

The background is a vibrant, abstract composition. A large, solid blue triangle is the central focus, pointing downwards. The rest of the image is filled with energetic, textured brushstrokes in various shades of pink, magenta, and red, creating a sense of movement and depth.

MKO

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER  
ALEXANDER LIEBREICH — 2014/15

# KINDHEIT



*›Da ich noch ein stilles Kind war und von dem allem, was uns umgibt, nichts wußte, war ich da nicht mehr, als jetzt, nach all den Mühen des Herzens und all dem Sinnen und Ringen? Ja! ein göttlich Wesen ist das Kind, solange es nicht in die Chamäleonsfarbe des Menschen getaucht ist. Es ist ganz, was es ist, und darum ist es so schön.‹*

Friedrich Hölderlin



# KINDHEIT

Es ist die gewaltige Kraft des Kind-Seins. Eindringlich. Ursprünglich. Alle Sehnsucht richtet sich auf das Kind-Erleben: Das Erwachsensein und seine Verwirrung verlangen nach Erlösung im Ursprung, in der Klarheit, die nur den Kindern gegeben ist. ›Kind bleiben‹ oder ›das Kind bewahren‹ – das wäre die Chance!

Stilisierte Kindheit, verklärend als Gegenpol zur Bedrängnis des Alltags und der Erwachsenenwelt? Komponisten wie Mahler und Schumann sprechen idealisierend von der Kindheit: Die unverdorbene Natürlichkeit der kindlichen Welt rückt diese in unmittelbare Nachbarschaft zur Natur, in der die Romantik eine Hauptquelle der Poesie sieht. Natürlichkeit und Kindheit erscheinen als Idealzustände, die der normale Erwachsene verloren hat und die es wiederzufinden gilt.

*›In jedem Kind liegt eine wunderbare Tiefe.‹ Robert Schumann*

Die Entscheidung war, sich zumindest das Spielen zu bewahren. Klavier spielen, Musik spielen, ein Konzert spielen, miteinander spielen. Die Musik erwacht zum Leben, nur wenn das Spiel erhalten bleibt. Gerne virtuos, auch mühsam, aber vor allem unvorhersehbar und mit ungewissem Ausgang – eben das Spiel! Musik bildet das Spielfeld. Allein der genaue, kluge Plan reicht hier nicht zur wahren Größe, Genie verbindet immer Erfahrung mit Freiheit und Reife mit Spiel. Hier spürt man grenzenlose Neugier neben feinstem Gespür für Form und Vollendung. Mozart und Mendelssohn, die Klassiker des Kind-Genies. Diese Komponisten leben das Kind.

*›Kinder müssen wir werden, wenn wir das Beste erreichen wollen.‹  
Philipp Otto Runge*

Das Kinderlied ist eine der frühesten Berührungen mit Musik. Alle Kinderlieder klingen erstaunlicherweise verwandt, auf allen Kontinenten, in allen Kulturen. ›Backe, backe Kuchen‹ und ›Bruder Jakob‹ sind Grundgrammatik, die fünf Urtöne, die Pentatonik, die die Welt umspannt, vom Klang der ›Neuen Welt‹ bis hin zur traditionellen Musik am asiatischen Hof. Fünf Töne, die miteinander die Säulen der Musikkultur bilden. Die ›Grammatik‹ beginnt aber schon früher. Überall wird ›Ma-ma‹ zum ersten Kontakt. Mund auf und los geht's. Lauter werden, etwas wollen, crescendo. Wiederholung erzeugt Nachdruck, die ewige Repetition wird zur Monotonie. Kinder singen früher als sie sprechen. Kommunikation im Klang, nicht nur Eltern begreifen das

sofort. Kinder reimen und dichten, die naive Poesie der Lyrik steht weit vor der schnöden Prosa einer vermeintlichen Vernunft. Größte Kompositionen gipfeln im Kinderlied, im Unisono gipfeln viele Meisterwerke sowieso. Das Volkslied ist eng verwandt mit dem Kinderlied, es spricht von Identität, von Verwurzelung, von Herkunft und Kindheit. Viele Komponisten suchen und sammeln es. György Ligeti, Béla Bartók und Witold Lutosławski, der große Gentleman des 20. Jahrhunderts, sind nur einige von ihnen.

*›Denn was sich reimt, ist gut!‹* Pumuckl

Später, wenn's ernst wird. Die Generationen, Eltern, Großeltern und Kinder stehen Aug' in Aug', alle Seiten sind bevorzugte Widmungsträger unzähliger Kompositionen, doch der Blickwinkel unterscheidet sich. Gedacht wird derer, die gegangen sind, gehofft wird auf die, die kommen werden. Ein Requiem ist Ausdruck des Nachsinnens, der Vergänglichkeit und der Trauer. Aber auch Hoffnung und Wunsch für alle, die – Gott sei Dank! – auf musizierende Engel treffen oder von kindhaften Jungfrauen empfangen werden. Der Kreis schließt sich im religiösen Mythos von (Wieder-)Geburt und Tod.

Der Altersstil der Künstler trifft auf die Naivität des Anfangs, Komponisten erreichen neue Klarheit und Reduktion. In der Erkenntnis der zeitlichen Begrenzung entstehen Demut und Weisheit. Nicht nur freiwillig, denn die bohrende Ungewissheit tragen fast alle in sich.

*›Youth is wasted on the young‹* George Bernard Shaw

Eine Konzertsaison des Münchener Kammerorchesters mag die vielseitigen Aspekte von ›Kindheit‹ versuchen zu differenzieren und zu beleuchten, programmatisch neue Blickwinkel eröffnen und haarscharf fokussieren. Trennen will und darf sie nicht. Orientieren wollen wir uns an dem Selbstverständnis, welches gerade Kinder pflegen; sie sehen sich doch selbst nicht als ›klein und jung!‹

Daher stellt seit vielen Jahren das Münchener Kammerorchester Neues und Altes zwar bewusst kontrastierend, aber auch spielerisch gegenüber. Wir freuen uns, in der kommenden Saison erstmals Clemens Schuldt und Jos van Immerseel als Gastdirigenten begrüßen zu dürfen. Zurückkehren wird der Geiger und Dirigent Thomas Zehetmair, der gemeinsam mit Ruth Killius John Caskens Doppelkonzert ›That Subtle Knot‹ in einer Deutschen Erstaufführung spielen wird. Solistennamen wie Isabelle Faust, Olli Mustonen, Ian

Bostridge, Steven Isserlis, Olga Pasichnyk oder Mark Padmore sprechen für sich, dazu sind mit dem RIAS Kammerchor und dem Chor des Bayerischen Rundfunks zwei Vokalensembles der Extraklasse zu Gast.

Im nunmehr zwölften Jahr unserer Reihe ›Nachtmusik der Moderne‹ in der Rotunde der Pinakothek der Moderne werden wir neben George Enescu auch Christian Wolff und Georges Lentz Porträtkonzerte widmen. Drei Komponisten, die es immer noch zu entdecken gilt. Der australische, aber aus Luxemburg stammende Georges Lentz nimmt in seinem Stück ›Caeli enarrant...Ill‹ direkten Bezug zum Klang der Kinder auf, er verwendet einen Knabensopran. Christian Wolff, ehemals Weggefährte von Cage und Cunningham, schreibt ein neues Werk für das MKO. Drei weitere Aufträge gehen an die junge Serbin Milica Djordjević, den Iren David Fennessy und den Franzosen Pascal Dusapin, die alle erstmals für das MKO schreiben. Dusapin wird sein neues Werk im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit dem RIAS Kammerchor präsentieren, in der Gegenüberstellung mit dem Requiem von Maurice Duruflé mit Konzerten in Berlin, München und Paris.

Die Fotografin Andrea Diefenbach hat Familien in der Republik Moldau viele Jahre lang begleitet. Tausende Kinder leben dort ohne Eltern, denn ihre Mütter und Väter sind ins Ausland gegangen, um Geld zu verdienen. Wir freuen uns, eine Fotostrecke aus dem 2012 erschienenen Bildband ›Land ohne Eltern‹ im vorliegenden Jahresprogramm präsentieren zu dürfen.

Was bleibt, ist das Musizieren mit und für Kinder. In den vergangenen Jahren habe ich gemeinsam mit den Musikern des Münchener Kammerorchesters immer wieder versucht, neue Berührungspunkte zu schaffen. Wir dürfen sagen, dass dies ein wenig mehr gelungen zu sein scheint.

Zusammenarbeiten mit ›Children for a better World‹, mit ›Rhapsody in School‹, ›KUKS‹, dem Schulprogramm der BürgerStiftung München oder ›Fränzchen‹, dem Programm für Kinder und Jugendliche im Museum Villa Stuck haben sich etabliert, Probenbesuche und Konzerteinführungen von Kindern und Jugendlichen finden regelmäßig statt. Nicht zuletzt wollen wir im kommenden Jahr ein Kinderkonzert mit dem englischen Choreographen Alan Brooks gestalten – Thema ›MKO Moves On – Romeo und Julia‹.

*Dazu heiße ich Sie alle herzlich willkommen,  
Ihr Alexander Liebreich*



BEETHOVEN

MOZART

WAGNER

WOLFGANG AMADÈUS MOZART

ROSSINI

BARTOK

# GRUSSWORT

In der Spielzeit 2014/15 entführt das Münchener Kammerorchester seine Besucherinnen und Besucher in die Welt der ›Kindheit‹. Dieses thematische Motto entfaltet dabei eine große Bandbreite, die von der Symphonie in C-Dur von Georges Bizet, den Wunderhorn-Liedern von Gustav Mahler bis hin zu den Kinderliedern von Witold Lutosławski und ›Dies Natalis‹ von Gerald Finzi reicht.

Als Bildungs- und Kunstminister freut es mich natürlich besonders, dass das MKO seine musikalische Arbeit von und mit Kindern weiter intensiviert und 2015 mit dem englischen Choreographen Alan Brooks ein Kinderkonzert zum Thema ›MKO Moves On – Romeo und Julia‹ erarbeiten wird. Außerdem setzt das Orchester die Reihe der Nachtmusiken der Moderne fort und präsentiert in dieser Spielzeit Komponistenporträts von Christian Wolff, George Enescu und Georges Lentz.

Dem MKO unter der Künstlerischen Leitung seines Chefdirigenten Alexander Liebreich stehen hochrangige Solisten und Dirigenten zur Seite. Das Publikum kann sich so unter anderem auf Auftritte der Geigerin Arabella Steinbacher, des Pianisten Olli Mustonen und des Tenors Ian Bostridge freuen.

Gerne unterstützt der Freistaat Bayern die erfolgreiche und qualitätvolle Arbeit des MKO. Mein herzlicher Dank gilt allen weiteren Förderern des Orchesters. Ich wünsche der Spielzeit 2014/15 einen guten Verlauf und dem Publikum viele berührende musikalische Erlebnisse, die vielleicht auch glückliche Momente der eigenen Kindheit wieder lebendig werden lassen.

*Dr. Ludwig Spaenle  
Bayerischer Staatsminister  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst*

# GRUSSWORT

›Kindheit‹ – das Münchener Kammerorchester und sein Künstlerischer Leiter Alexander Liebreich überschreiben die Konzertsaison 2014/15 mit einem Motto, das unterschiedliche, aber in jedem Fall eindringliche Assoziationen auslöst. Für viele ein innerer Ort der Sehnsucht, verbunden mit Lebenslust und Sorglosigkeit, für andere aber auch Ort der Orientierungslosigkeit und des Ausgeliefertseins.

Komponistinnen und Komponisten aller Epochen haben sich immer wieder auf dieses Thema bezogen und entsprechende Motive in ihren Kompositionen verarbeitet. Das Münchener Kammerorchester wird diesen Ansätzen in der kommenden Saison nachspüren und hat dafür ein spannendes Programm zusammengestellt, das die verschiedenen Aspekte von Kindheit immer wieder musikalisch beleuchtet und hinterfragt. Das Münchner Konzertpublikum darf sich auf ausgezeichnete Solisten und Dirigenten freuen und mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und dem RIAS Kammerchor außerdem zwei weitere Weltklasse-Ensembles begrüßen.

Mit einer Reihe von Auftragskompositionen – etwa von Christian Wolff, Milica Djordjević, David Fennessy und Pascal Dusapin – und der Fortführung der erfolgreichen ›Nachtmusik der Moderne‹ in der Pinakothek der Moderne wird das Münchener Kammerorchester dabei auch in dieser Saison wieder seinem einzigartigen Ruf als Spitzenensemble für die Interpretation zeitgenössischer Kompositionen gerecht. Dass beim Thema ›Kindheit‹ ein Kinder- und Jugendkonzert nicht fehlen darf, versteht sich von selbst und man darf gespannt sein, was die jüngsten Zuhörer unter dem Titel ›MKO Moves On – Romeo und Julia‹ erwartet.

Ich wünsche allen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern für die neue Saison mit dem Münchener Kammerorchester eine große kindliche Neugier und viel Vergnügen.

*Dr. Hans-Georg Küppers  
Kulturreferent der  
Landeshauptstadt München*

# GRUSSWORT



**Mit der Televoting-Lösung von ECT wählt Europa Conchita. Wir von ECT wählen seit acht Jahren als Hauptsponsor auch das MKO.**

›Wenn man seine Kindheit bei sich hat, wird man nie älter‹, stellte Goethe einst fest. So gesehen lädt das Münchener Kammerorchester in dieser Konzertsaison explizit zum Jungbleiben ein. Unter dem Motto ›Kindheit‹ stellt es in gewohnter Weise Altes und Neues gegenüber und hat auch wieder einige Uraufführungen im Gepäck. Musikalisch bringt es dabei die vielen unterschiedlichen Facetten des Kindseins ins Spiel: von der Ursprünglichkeit und dem intensiven Erleben bis hin zum Kinderlied, das in etlichen großen Kompositionen enthalten ist.

Besonders freut mich, dass das Orchester – passend zum thematischen Leitfaden – mehr noch als bisher mit und für Kinder musiziert. Ein Kinderkonzert, Probenbesuche von Kindern und Konzerteinführungen, die Gymnasialschülerinnen und -schüler gestalten, sind gute Investitionen in die Zukunft. Denn nicht nur der Musikernachwuchs, sondern auch das Publikum von morgen braucht unsere Unterstützung, soll es sich einmal aufgeschlossen und begeistert den Werken der klassischen und der zeitgenössischen Musik zuwenden.

Der Bezirk Oberbayern fördert das Orchester seit vielen Jahren, denn wir wollen, dass es seine anspruchsvollen Konzertreihen auch weiterhin in der gewohnt hohen Qualität umsetzen kann. Für die musikalische ›Kindheitsreise‹ wünsche ich dem Orchester und seinem Künstlerischen Leiter Alexander Liebreich viel Erfolg und dem Publikum viele bereichernde Musikerlebnisse.

*Josef Mederer  
Bezirkstagspräsident von Oberbayern*



ECT

[www.ect-telecoms.com](http://www.ect-telecoms.com)

[www.effective-contactcenters.com](http://www.effective-contactcenters.com) [www.ect-virtualpbx.com](http://www.ect-virtualpbx.com) [www.ect-ringback.com](http://www.ect-ringback.com)



# INHALT

- 15 ABONNEMENTKONZERTE
- 27 9. MÜNCHENER AIDS-KONZERT
- 29 KINDERKONZERT
- 31 NACHTMUSIK IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE
- 33 Christian Wolff
- 36 George Enescu
- 37 Georges Lentz
- 39 WEITERE KONZERTE IN MÜNCHEN
- 40 *ANDREA DIEFENBACH Land ohne Eltern*
- 65 KARTEN UND ABONNEMENTS
- 73 DAS MKO UND SEINE PARTNER
- 76 Biografien
- 85 Das MKO auf CD, 2008–2014
- 87 Musikvermittlung beim MKO
- 94 Partnerprogramm/Freundeskreis
- 97 Reisen mit dem MKO
- 98 Förderer des MKO
- 101 KONZERTKALENDER 2014/15
- 104 IMPRESSUM





# ABONNEMENTKONZERTE

Kartenpreise je Konzert € 63,-/ 53,-/ 42,-/ 31,-

Jugendkarte (≤ 28 J) € 12,-

Informationen zu Kartenverkauf und Abonnements finden Sie auf den Seiten 65–69.

Konzerteinführungen jeweils um 19.10 Uhr im Prinzregententheater



**DAS PERFEKTE PRÉLUDE FÜR IHREN KONZERTABEND  
IN DER PALACE BAR ODER IM TRAUMHAFTEN GARTEN**

**THEATERTELLER FÜR ZWEI PERSONEN  
INKLUSIVE ZWEI PALACE COCKTAILS**

**39,80 €**

(WIR HEISSEN SIE AUCH NACH DEM KONZERT WILLKOMMEN!)

KUFFLERS INDIVIDUELLES BOUTIQUEHOTEL.  
GRÜNDUNGSMITGLIED DES ORCHESTERCLUBS  
DES MÜNCHENER KAMMERORCHESTERS.

HOTEL MÜNCHEN PALACE / TROGERSTRASSE 21 / 81675 MÜNCHEN, GERMANY  
+49.89.419 71-0 / INFO@HOTEL-MUENCHEN-PALACE.DE / WWW.HOTEL-MUENCHEN-PALACE.DE

# 1. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 9. Oktober 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

CHRISTIANE IVEN Sopran

LYDIA TEUSCHER Sopran

MITGLIEDER DES  
CHORES DES BAYERISCHEN  
RUNDFUNKS

ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

GYÖRGY LIGETI Concert Românesc (1951)

GUSTAV MAHLER Lieder aus ›Des Knaben Wunderhorn‹ (1892–98)

MILICA DJORDJEVIĆ Auftragswerk des musica femina münchen e.V.  
für das MKO (2014) – URAUFFÜHRUNG

FELIX MENDELSSOHN Schauspielmusik zu ›Ein Sommernachtstraum‹ (1843)

*Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises des MKO.*

*Der Kompositionsauftrag an Milica Djordjević erfolgt im Rahmen einer  
Zusammenarbeit des MKO mit dem musica femina münchen e.V.*

*Das Konzert wird von BR-Klassik mitgeschnitten.*

Vier bedeutungsvolle Akkorde – E-Dur, H-Dur, a-Moll und wieder E-Dur – bilden das Entrée. Nicht nur in Mendelssohns genialem *Sommernachtstraum*, sondern zugleich in eine Saison, in der frühe Werke großer Komponisten einen der Schwerpunkte bilden. Auch solche der neuen und neuesten Musik: György Ligetis Rumänisches Konzert entstand 1951, es wurde aber erst zu Beginn dieses Jahrtausends wieder entdeckt. Überdies zu hören: Die Uraufführung eines im Auftrag des MKO entstandenen Streicherstücks von Milica Djordjević. Die 30-jährige gebürtige Serbin, Schülerin von Ivan Fedele und Hanspeter Kyburz, gilt als eine der interessantesten Stimmen ihrer Generation.

# 2. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 27. November 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

STEVEN ISSERLIS Violoncello

CLEMENS SCHULDT Dirigent

HANS WERNER HENZE Fantasia für Streicher aus der Musik zu dem Film ›Der junge Törless‹ von Volker Schlöndorff (1966)

CAMILLE SAINT-SAËNS Konzert für Violoncello und Orchester  
Nr. 1 a-Moll op. 33 (1872)

MARK-ANTHONY TURNAGE Lullaby for Hans für Streichorchester (2005)

MAURICE RAVEL Deux mélodies hébraïques (1914) für Violoncello und  
Streichorchester (arr. von Richard Tognetti)

WOLFGANG AMADEUS MOZART Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425

›Linzer Sinfonie‹ (1783)

*Das Konzert wird von BR-Klassik mitgeschnitten.*

Mit einem beziehungsreichen Programm stellt sich der deutsche Dirigent Clemens Schuldt, Jahrgang 1982, beim Orchester vor. Auf die elegische Streichersuite aus Hans Werner Henzes Filmmusik zu Volker Schlöndorffs Musil-Verfilmung *Der junge Törless* (1966) antwortet das kleine *Wiegenlied für Hans*, das der Engländer Marc-Anthony Turnage dem Komponisten 2005 zugeeignet hat. Steven Isserlis wiederum kombiniert Saint-Saëns' klassizistisches Cellokonzert mit den rhapsodischen hebräischen Gesängen von Maurice Ravel. Auch die *Linzer* ist übrigens das Werk eines jungen Mannes: Gerade einmal 27 Jahre war Mozart alt, als er seine 36. Sinfonie zu Papier brachte.

### 3. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

**OLLI MUSTONEN** Klavier  
**ALEXANDER LIEBREICH** Dirigent

GEORGES LENTZ ›Caeli enarrant ...‹ III für 12 Streicher,  
3 Schlagzeuger und Knabensopran (1990–2000)  
LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Klavier und Orchester  
Nr. 1 C-Dur op. 15 (1795–1801)  
HANS ABRAHAMSEN Märchenbilder (1984)  
LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93 (1811/12)

*Das Konzert wird von BR-Klassik mitgeschnitten.*

Als ›Hohelied des Humors‹ hat man Beethovens *Achte* bezeichnet, doch Paul Bekkers Wort von der ›lachenden Philosophie‹ trifft die Sache wohl noch besser. Schließlich ist der spielerische Übermut manch eines heiteren Beethoven-Satzes nicht minder hintergründig als das, was sich in seinen ernsten, konfliktbeladenen Werken zuträgt. Schon im *Ersten Klavierkonzert* wohnen koboldhafter Witz und lyrische Emphase nah beieinander. Paradoxe Befunde auch in den beiden zeitgenössischen Werken des Abends: Georges Lentz' Blick zum Himmel ist ein astronomisch forschender und zugleich spirituell suchender. Und die *Märchenbilder* des Dänen Hans AbrahamSEN huldigen nicht nur der romantischen Innerlichkeit Schumanns, sondern auch einer geradezu überdrehten Kollektivvirtuosität im Stil von Schönbergs Erster Kammer-sinfonie.

### 4. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 22. Januar 2015, 20 Uhr, Prinzregententheater

**OLGA PASICHNYK** Sopran  
**ALEXANDER LIEBREICH** Dirigent

FELIX MENDELSSOHN Overture ›Die Hebriden‹ op. 26 (1829)  
WITOLD LUTOSŁAWSKI Sechs Kinderlieder für Stimme und  
Kammerorchester (1947)  
WITOLD LUTOSŁAWSKI ›Chantefleurs et Chantefables‹ für Sopran und  
Orchester (1989–90)  
FELIX MENDELSSOHN Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 ›Schottische‹ (1842)

Olga Pasichnyk, die ukrainisch-polnische Sopranistin, ist die berufene Interpretin zweier hierzulande eher selten aufgeführter Liederzyklen Witold Lutosławskis. Die folkloristisch-schlichten *Sechs Kinderlieder* von 1947 gehören in Polen schon lange zu den populärsten Arbeiten des Meisters. Demgegenüber entwerfen die späten *Chantefleurs* auf Lyrik des französischen Surrealisten Robert Desnos eine höchst artifizielle Kinderwelt: Das Einfache als Resultat akribischer Arbeit an der musikalischen Geste, an Instrumentation und Klang. Mendelssohns eindrucksvolle Schottland-Impressionen bilden den Rahmen des Programms. Auch sie beziehen ihren Zauber aus einer genuin poetischen Verbindung von jugendlicher Impulsivität und formalem Raffinement.

## 5. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 12. Februar 2015, 20 Uhr, Prinzregententheater

**IAN BOSTRIDGE** Tenor  
**JOS VAN IMMERSEEL** Dirigent

WOLFGANG AMADEUS MOZART Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183 (1773)  
GERALD FINZI Dies Natalis op. 8 für Tenor und Streicher (1938/39)  
LUDWIG VAN BEETHOVEN 12 Kontretänze WoO 14 (1791–1802)  
GEORGES BIZET Symphonie Nr. 1 C-Dur (1855)

*Das Konzert wird von BR-Klassik mitgeschnitten.*

Nicht nur Ian Bostridge ist zum ersten Mal beim MKO zu Gast, sondern auch Jos van Immerseel, der Spezialist für die Interpretation der Musik des 19. Jahrhunderts in historischer Aufführungspraxis aus Antwerpen. Neben der sprühenden *Ersten Sinfonie* des gerade einmal 17-jährigen Georges Bizet und ungestümen Frühwerken von Mozart und Beethoven wird van Immerseel auch eine Kostbarkeit aus England einstudieren – Gerald Finzis Kantate *Dies Natalis* für Tenor und Streicher von 1938/39, eine der schönsten Meditationen zum Thema ›Kindheit‹ im 20. Jahrhundert. Splendid isolation: Stilistisch beinahe unberührt von der internationalen Moderne, scheint dieser sanften Musik auch die politische Großwetterlage der Vorkriegsjahre nichts anhaben zu können.

## 6. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 30. April 2015, 20 Uhr, Prinzregententheater

**THOMAS ZEHETMAIR** Violine und Leitung  
**RUTH KILLIUS** Viola

FELIX MENDELSSOHN Ouvertüre ›Das Märchen von der schönen Melusine‹  
F-Dur op. 32 (1833)  
JOHN CASKEN ›That Subtle Knot‹ Doppelkonzert für Violine, Viola und  
Orchester (2014) – DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG  
BÉLA BARTÓK Auswahl aus ›44 Duos‹ (1931)  
JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 99 Es-Dur Hob. I:99 (1793)

Thomas Zehetmair kehrt, zusammen mit der Bratschistin Ruth Killius, zurück zum Münchener Kammerorchester. Im Mittelpunkt seines Programms steht das neue Doppelkonzert des Briten John Casken (Jahrgang 1949). Der titelgebende ›Subtle Knot‹ (die Formulierung entstammt einem Gedicht von John Donne) bezeichnet jenes imaginäre Areal im menschlichen Gehirn, an dem Anatomen des 17. Jahrhunderts den Schnittpunkt von Körper und Seele, von Materie und Geist lokalisierten. Ein Musiker wie Thomas Zehetmair – unerschrockener Virtuose und strukturbewusster Gestalter in Personalunion – hält den Glauben wach, dass es einen solchen ›Knoten‹ zumindest in der Musik tatsächlich geben könnte: Selbst Bartóks Duos, einst als schlichtes Übungsmaterial für den Violinunterricht konzipiert, klingen unter seinen Händen wie vergeistigte Kammermusik.

# 7. ABONNEMENTKONZERT

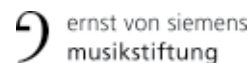
Donnerstag, 11. Juni 2015, 20 Uhr, Prinzregententheater

**RIAS KAMMERCHOR**  
**STELLA DOUFEXIS** Mezzosopran  
**STEPHAN GENZ** Bariton  
**ALEXANDER LIEBREICH** Dirigent

JOHANNES BRAHMS Geistliches Lied op. 30 für Chor und tiefe Streicher  
PASCAL DUSAPIN ›Disputatio‹ für gemischten Chor, Streichorchester  
und Glasharmonika, Auftragswerk des MKO und des RIAS Kammerchors  
MAURICE DURUFLÉ Requiem op. 9 für Mezzosopran, Bariton, gemischten  
Chor und Orchester (1947/61)

*Mit freundlicher Unterstützung von Prof. Georg und Ingrid Nemetschek.*

*Der Kompositionsauftrag an Pascal Dusapin wird finanziert von der*



Zweite Runde für das dreijährige Uraufführungsprojekt des Münchener Kammerorchesters in Kooperation mit dem RIAS Kammerchor. *Disputatio* wird das Stück heißen, das Pascal Dusapin, einer der international bedeutendsten Komponisten seiner Generation, im Auftrag der beiden Ensembles komponiert. Für Stimmen zu schreiben erscheine ihm ›so natürlich wie atmen‹, sagt der Franzose, Jahrgang 1955. ›Eigentlich mache ich gar keinen Unterschied mehr zwischen Stimmen und Instrumenten – alles ist Singen.‹ Textgrundlage seines neuen Chorstücks ist ein mit Elementen des Rätsels, des Spiels und der Fabel operierender Lehrdialog des frühmittelalterlichen Theologen Alkuin (735–804). Tief in der Vergangenheit wurzelt auch das kontemplative *Requiem* von Maurice Duruflé (1947/61), dessen musikalische Sprache vollständig aus Modellen des gregorianischen Gesangs entwickelt ist.

# 8. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 2. Juli 2015, 20 Uhr, Prinzregententheater

**ISABELLE FAUST** Violine  
**DANIEL GIGLBERGER** Leitung

LUDWIG VAN BEETHOVEN Ouvertüre zum Trauerspiel ›Coriolan‹ (1807)  
DAVID FENNESSY Auftragswerk des MKO (2015) – URAUFFÜHRUNG  
BENJAMIN BRITTEN Simple Symphony op. 4 (1933/34)  
LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Violine und Orchester  
D-Dur op. 61 (1806)

Seit beinahe zwanzig Jahren arbeitet das MKO inzwischen mit Isabelle Faust zusammen; eine Vielzahl gemeinsamer Konzerte und Aufnahmen haben eine Verbindung entstehen lassen, die ebenso sehr auf gegenseitiger Sympathie beruht wie auf dem Gleichklang in Fragen der musikalischen Ästhetik. Kein Violinkonzert der Literatur bedarf einer solchen Übereinstimmung mehr als das monumentale Opus 61 Beethovens, das die Solo- und Orchesterpartien bekanntlich aufs Engste miteinander verschränkt. Dass das Stück unter Leitung des Konzertmeisters, Daniel Giglberger, einstudiert wird, macht Fausts Besuch in München diesmal umso spannender: Die Interpretation entsteht im Zusammenspiel mündiger Musikerindividuen ohne zentrale Steuerungsinanz. Ebenfalls ohne Dirigent kommt das Stück aus, das der 1976 geborene Ire David Fennessy für das MKO schreibt. Ergänzt wird das Programm durch Britzens *Simple Symphony*, deren einprägsame Themen Klavierstücken des Komponisten aus seiner Kinderzeit entstammen.





# 9. MÜNCHENER AIDS-KONZERT

Donnerstag, 19. März 2015, 20 Uhr, Prinzregententheater

ARABELLA STEINBACHER<sub>Violine</sub>

MARK PADMORE<sub>Tenor</sub>

MARTIN STADTFELD<sub>Klavier</sub>

CHOR DES BAYERISCHEN  
RUNDFUNKS

ALEXANDER LIEBREICH<sub>Dirigent</sub>

Werke von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL, SERGEI PROKOFJEV,  
WOLFGANG AMADEUS MOZART

SCHIRMHERR: Dieter Reiter, Oberbürgermeister der Stadt München

KURATORIUM DES MÜNCHENER AIDS-KONZERTS

Heinrich Graf von Spreti, Karin Berger, Blanca Bernheimer, Stephanie Gräfin Bruges von Pful, Dr. Ute Geipel-Faber, Thomas Greinwald, Christiane Hörbiger, Nicola Gräfin Keglevich, Michael Krüger, Stephan Kuffler, Antoinette Mettenheimer, Vivian Naefe, Albert Ostermaier, Benita von Schimmelmann, Charles Schumann, Johan Simons, Christian Stückl, Friedrich von Thun, Uwe Timm, Swantje von Werz

Der Erlös des Konzerts kommt der Münchner Aids-Hilfe zugute. Wir bitten um Spenden mit dem Verwendungszweck ›Aids-Konzert‹ auf das Konto des MKO: HypoVereinsbank München, IBAN: DE 32 7002 0270 0000 2082 12, BIC: HYVEDEMMXXX

Kartenpreise € 85,-/ 65,-/ 50,-/ 35,-/ Jugendkarte (≤ 28 Jahre) € 18,-



# KINDERKONZERT MKO MOVES ON – ROMEO UND JULIA

Sonntag, 8. März 2015, 15.30 Uhr, Prinzregententheater

**ALAN BROOKS** Choreograph  
**ALEXANDER LIEBREICH** Dirigent

Nach den erfolgreichen Projekten ›MKO MOVES‹ und ›MKO MOVES EAST‹ gibt es nun das dritte Tanzprojekt des Münchener Kammerorchesters mit jungen Tänzern aus Münchener Schulen. In Kooperation mit der BürgerStiftung München und KUKS (Kinder, Kunst und Schule) lassen sich die Schüler unter Anleitung des Choreographen Alan Brooks zu einer mitreißenden Tanz-Performance inspirieren. Im Mittelpunkt diesmal Musik von Sergei Prokofjew, u.a. seine ›Symphonie Classique‹ sowie die wunderbaren ›Visions fugitives‹. Für eine kreative und außergewöhnliche Bühnengestaltung sorgt dabei erneut ›Fränzchen‹, das Kinder- und Jugendprogramm im Museum Villa Stuck.

Kartenpreise € 24,-/ Kinderkarten € 12,- / ›2+2-Karte‹ € 56,-

Mit der ›2+2-Karte‹ erhalten Sie zwei Kinder- und zwei Erwachsenenkarten für unser Kinderkonzert zum Preis von € 56,- (statt € 72,-).

Ein Konzert im Rahmen von ›Projekt München‹, einer Initiative des MKO zur Zusammenarbeit mit Institutionen im Sozial- und Jugendbereich.





# NACHTMUSIK IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE

Kartenpreise € 30,-/ Stehplatz € 15,-

Jugendkarte ( $\leq 28$  Jahre) € 15,-

Abonnement für alle drei Konzerte € 75,-

Informationen zu Kartenverkauf und Abonnements finden Sie auf den Seiten 65–69.

NACHTFÜHRUNGEN JEWEILS VOR DEN KONZERTEN UM 20.15 UHR

Vor den Konzerten bietet die Pinakothek der Moderne eine Nachtführung zu Werken zeitgenössischer Künstler, Designer oder Architekten an.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung bis zwei Tage vor dem Konzert beim Besucherdienst der Staatsgemäldesammlungen unter Telefon 089. 238 05-198.

In freundlicher Zusammenarbeit mit  
der European Computer Telecoms AG und mit BMW



# Christian Wolff 80

24. bis 26. Oktober 2014  
Pinakothek der Moderne,  
München

Christian Wolff  
Antoine Beuger  
Martin Daske  
Jürg Frey  
Sabine Liebner  
Alexander Liebreich  
Roland Moser  
Münchener Kammerorchester  
Gisela Nauck  
Matthias Osterwold  
Oliver Primavesi  
Wolfgang Rathert  
Robyn Schulkowsky  
Volker Straebel  
Walter Zimmermann

*Konzeption*  
Sabine Liebner  
Wolfgang Rathert

## KOMPONISTENPORTRÄT CHRISTIAN WOLFF (\*1934)

Samstag, 25. Oktober 2014, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde  
Komponistengespräch mit Christian Wolff und Alexander Liebreich,  
21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

## ROBYN SCHULKOWSKY Percussion ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

Exercise 16 (1975) für Streicher  
Exercise 14 (1973/74) für Percussion und Streicher  
Lines (1972)  
String Trio (1950)  
Three Pieces (1979) für Violine und Viola  
Auftragswerk des MKO (2014) für Percussion und  
Streichorchester – URAUFFÜHRUNG

*In Zusammenarbeit mit dem Symposium ›Christian Wolff 80‹  
in der Pinakothek der Moderne vom 24. bis 26. Oktober 2014.*

Christian Wolff, der einzige lebende Vertreter der so genannten New York School, der ersten genuin amerikanischen Avantgarde-Bewegung, kam 1934 in Nizza zur Welt, wohin seine Familie vor den Nazis geflohen war. Sein Vater war der bedeutende Verleger und Kafka-Herausgeber Kurt Wolff. Im Exil in New York erhielt der junge Musiker Klavierunterricht bei Grete Sultan, die ihn im Alter von 16 Jahren an John Cage vermittelte. Wolff war es, der Cage mit dem *I Ging*, dem chinesischen ›Buch der Wandlungen‹, bekannt machte, dem dieser entscheidende Impulse für seine musikalischen Zufallsoperationen entnehmen sollte. In Cages Kreis wurde Christian Wolff zu einem der Pioniere einer ›offenen‹ Kompositionsweise, die Momente der Unbestimmtheit und der Improvisation in die Neue Musik einführte. Die Forderung nach erweiterter Entscheidungsfreiheit für die Interpreten im Sinne einer sozialen Interaktion schlug sich in einer Vielfalt von Notationsformen nieder. Wolffs Partituren haben nichts von ihrer Frische verloren: ›Konstruktionen von solcher Helligkeit und Klarheit, dass jeder Ton darin kostbar ist, geläuterte Verdichtung von Erfahrung‹ lobte die *Zeit* vor wenigen Jahren.



# KOMPONISTENPORTRÄT GEORGE ENESCU (1881–1955)

Samstag, 31. Januar 2015, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde  
Einführungsgespräch, 21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

## BARNABÁS KELEMEN Violine JOSÉ GALLARDO Klavier ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

2 Intermezzi op. 12 (1902/03)

Sonate ›dans le caractère populaire roumain‹

für Violine und Klavier Nr. 3 a-Moll op. 25 (1925)

Symphonie de chambre op. 33 (1954)

Pablo Casals bezeichnete ihn als ›das größte musikalische Phänomen seit Mozart‹. Tatsächlich ist das Ausmaß an Begabung, das der überragende Geiger, Komponist, Pianist, Dirigent und Pädagoge George Enescu auf sich vereinigte, schwer zu fassen. Bis heute ist das Schaffen dieses wichtigen Vertreters der klassischen Moderne international wenig bekannt, zumal sich die Wahrnehmung auf einige Violinwerke und die folkloristisch grundierten Arbeiten konzentriert. Sein Hauptwerk, die Oper *Oedipe* taucht hingegen nur vereinzelt auf den Spielplänen auf – zuletzt Ende 2013 in einer vielbeachteten Neuenfels-Inszenierung an der Frankfurter Oper unter der musikalischen Leitung von Alexander Liebreich. Geboren im provinziellen Nordosten Rumäniens, begann Enescu im Alter von fünf Jahren zu komponieren; zwei Jahre später war er der jüngste Student, der jemals am Wiener Konservatorium aufgenommen wurde. Anschließend setzte er seine Ausbildung in Paris fort, wo Massenet und Fauré zu seinen Lehrern zählten. Enescus Personalstil lässt Einflüsse Wagners, französische und neobarocke Tendenzen erkennen; in reifen Werken wie der *dritten Violinsonate* oder der *Kammersinfonie* entwickelt er hingegen eine ganz eigenständige Sprache von großem klanglichen und melodischen Reiz.

# KOMPONISTENPORTRÄT GEORGES LENTZ (\*1965)

Samstag, 9. Mai 2015, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne  
Komponistengespräch mit Georges Lentz und Alexander Liebreich,  
21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

## ALEXANDER LIEBREICH Dirigent

›Birrung‹ für 11 Streicher (1997–2006)

›Caeli enarrant...‹ III für 12 Streicher, 3 Schlagzeuger  
und Knabensopran (1990–2000)

u.a.

›Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und vom Werk seiner Hände kündigt das Firmament.‹ So lauten die ersten Worte des 18. Psalms, nach denen Georges Lentz seine zentrale Werkgruppe betitelt hat, an der er seit 1990 arbeitet. *Caeli enarrant...* sei ein Zyklus, so der Komponist, ›der meine Faszination für Astronomie sowie meine geistigen Überzeugungen, Fragen und Zweifel widerspiegelt‹. Naturwissenschaftliche und spirituelle Passionen gehören für den 1965 in Luxembourg geborenen, seit einem Vierteljahrhundert beim Sydney Symphony Orchestra als Violinist tätigen Lentz untrennbar zusammen. Vermeintlich schwer vereinbare Weltbilder konvergieren in einer Musik, die sowohl präzise gearbeitet als auch tief empfunden erscheint und in einer ganz eigenartigen, mitunter durchaus sperrigen Schönheit strahlt. Höchste Souveränität im Handwerklichen geht in der Arbeit des Einzelgängers einher mit einer ganz undogmatischen Haltung in Fragen des Stils. Eine Vielzahl von Besetzungen, vom Solo für E-Gitarre bis zum groß dimensionierten Orchesterstück, ist in dem immensen Werk in Progress zusammengefasst, das auf beinahe unzeitgemäße Weise tatsächlich nach den Sternen greift.



## IM KAMPF MIT DEM BERGE (D 1921) SYMPHONISCHER DOKUMENTARFILM

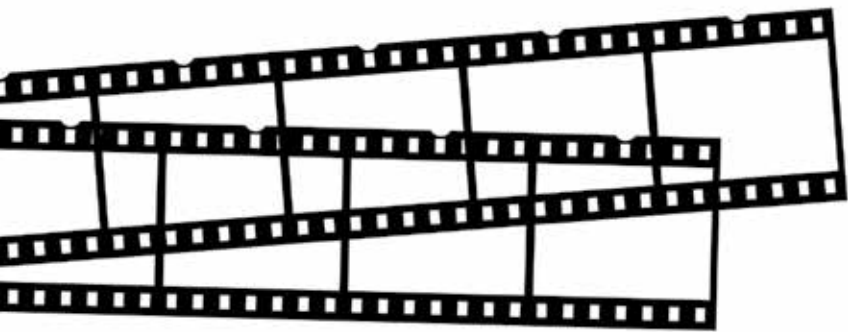
REGIE: ARNOLD FANCK, MUSIK: PAUL HINDEMITH

MIT DEM MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

LEITUNG: NICHOLAS COLLON

AM 4. DEZEMBER 2014

KLEINE HALLE, VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN



MKO *DOK.fest*

VERSICHERUNGS  
KAMMER  
KULTURSTIFTUNG

# WEITERE KONZERTE IN MÜNCHEN

## INTERNATIONALER MUSIKWETTBEWERB DER ARD

Semifinale Violoncello: 9. September 2014, 16 Uhr, Prinzregententheater

Semifinale Klavier: 11. September 2014, 16 Uhr, Prinzregententheater

Preisträgerkonzert: 18. September 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

*Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister*

Karten über BRticket, Telefon 089.59 00 10 880 oder München Ticket

## KONZERT DER VERSICHERUNGSKAMMER KULTURSTIFTUNG

4. Dezember 2014, 20 Uhr, Kleine Halle der Versicherungskammer Bayern

»Im Kampf mit dem Berge« – Ein symphonischer Dokumentarfilm

Regie: Arnold Fanck / Musik: Paul Hindemith

*Nicholas Collon, Dirigent*

Eintritt frei. Kartenbestellung ab 15. Oktober:

[www.versicherungskammer-kulturstiftung.de](http://www.versicherungskammer-kulturstiftung.de)

## SILVESTERKONZERTE

31. Dezember 2014, 17 und 20 Uhr, Cuvilliés-Theater

*Sébastien Jacot, Flöte*

*Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister*

Werke von Edvard Grieg, Carl Philipp Emanuel Bach und Antonín Dvořák

Karten über München Musik, Telefon 089. 93 60 93

## KONZERT MIT VERONIKA EBERLE

8. Februar 2015, 15.30 Uhr, Prinzregententheater

*Veronika Eberle, Violine*

*Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister*

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn und

Peter I. Tschaikowsky

Karten über München Musik, Telefon 089. 93 60 93

## MUSIK UND KOSMOS

25. Februar 2015, 19 Uhr, Audimax der TU München

*Alexander Liebreich, Dirigent*

In Kooperation mit der Andrea von Braun Stiftung,  
der TU München und dem VDI

# ANDREA DIEFENBACH

## Land ohne Eltern

Andrea Diefenbach beschreibt in ihrer Serie ›Land ohne Eltern‹ die Lebenssituation von Arbeitsmigranten aus Moldawien, einem der ärmsten Länder Europas.

»Als ich im April 2008 in der ersten Klasse der Schule eines kleinen Dorfs im Südosten der Republik Moldau stand, wo die Lehrerin fragte, ›Wessen Eltern leben in Italien?‹ und etwa zwei Drittel der Kinder mit einer Mischung aus Stolz und Verlegenheit aufzeigten, war ich erschrocken. Es ist etwas völlig anderes, all die Statistiken über Arbeitsmigranten und Rücküberweisungen zu lesen, als in einem kalten Klassenraum vor 30 Sechsjährigen mit Wollmützen zu stehen und zu wissen, diese Kinder haben ihre Eltern oft seit Jahren nicht gesehen, weil diese 2.000 km entfernt als Putzfrau oder Erntehelfer arbeiten.

Es gibt kaum eine Familie, in der nicht mindestens ein Elternteil im Ausland arbeitet. In der Regel bleiben die Kinder zurück und wachsen bei Verwandten, Bekannten oder auch ganz alleine auf. Da die meisten Eltern illegal das Land verlassen, sehen sich Kinder und Eltern häufig jahrelang nicht.

Ich habe diese geteilten Familien begleitet. Die Kinder in der Republik Moldau und ihre Eltern, die meist illegal in Italien leben, dem Land im Westen, in das die meisten Moldauer emigrieren.«





























Andrea Diefenbach hat 2006 ihr Fotografie-Studium an der Fachhochschule Bielefeld mit der Serie AIDS IN ODESSA beendet. Die Arbeit gewann den Dokumentar fotografie Förderpreis 2007 der Wüstenrot Stiftung und wurde im Sommer 2008 als Buch im Hatje Cantz Verlag veröffentlicht. Es folgten Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. in Hamburg, Mannheim und New York. Sie arbeitet für deutsche und internationale Magazine, mit Unterstützung diverser Stipendien an freien Projekten sowie 2009 und 2010 als Artist in Residence auf Einladung des Goethe-Instituts in Sarajevo. Ihr zweites Buch LAND OHNE ELTERN ist im November 2012 im Kehrer Verlag Heidelberg erschienen. Dafür erhielt sie ehrenvolle Erwähnungen beim UNICEF Fotowettbewerb 2012 und dem Kindernothilfe Medienpreis 2013 sowie den n-ost-Reportagepreis 2012 und den Abisag-Tüllmann-Preis 2013.



# Zeit für Musik

Das Münchener Kammerorchester und BR-KLASSIK verbindet seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit und Medienpartnerschaft. Zahlreiche Konzertmitschnitte haben dazu beigetragen, das Hörfunkprogramm zu bereichern und das Renomé des Orchesters über die Grenzen von München hinaus zu steigern und zu festigen.

Bundesweit digital im Kabel.  
Europaweit digital über Satellit Astra 19,2 Grad Ost.  
Weltweit live im Internet.

**KLASSIK-INFO 089/59 00 24 646**

**br-klassik.de**

## KARTEN UND ABONNEMENTS

### KARTEN- UND ABONNEMENTSERVICE

Telefon 089. 46 13 64-30, Fax. 089. 46 13 64-11, [ticket@m-k-o.eu](mailto:ticket@m-k-o.eu)

Ihre Karten- und Abonnementbestellungen per Brief, Fax oder Email nehmen wir selbstverständlich gerne jederzeit entgegen. Die Neuvergabe der Abonnements erfolgt ab 1. Juli 2014, der Verkauf der Einzelkarten für die gesamte Saison 2014/15 beginnt am 1. September 2014. Ihre vorab bestellten Abonnements und Konzertkarten werden Ihnen per Post mit Rechnung zugeschickt, es fallen keine Gebühren an.

### WEITERE VORVERKAUFSTELLEN

München Ticket, Telefon 089. 54 81 81 81, [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)  
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen

# ABONNEMENTS

## EIN ABONNEMENT BEIM MKO BIETET VIELE VORTEILE

- Sichern Sie sich Ihren Platz im Prinzregententheater.
- Sparen Sie bis zu 30 % des Einzelkartenpreises.
- Erhalten Sie regelmäßige Informationen zu den Konzerten des MKO.

## ABONNEMENTKONZERTE IM PRINZREGENTENTHEATER

Preisgruppe	I	II	III	IV
Vollabonnement (8 Konzerte)	€ 353,-	297,-	235,-	174,-
Wahlabonnement (5 Konzerte)	€ 252,-	212,-	168,-	124,-
3er Abonnement	€ 161,-	135,-	107,-	79,-

## ›ABO 28‹ – AUCH ALS TEILABONNEMENT FÜR 5 ODER 3 KONZERTE

Vollabonnement 28 (8 Konzerte)	€ 68,-	Plätze nach Verfügbarkeit
Wahlabonnement 28 (5 Konzerte)	€ 48,-	Plätze nach Verfügbarkeit
3er Abonnement 28 (3 Konzerte)	€ 28,-	Plätze nach Verfügbarkeit

## ABONNEMENT ›NACHTMUSIK DER MODERNE‹

3 Konzerte	€ 75,-	Freie Platzwahl
------------	--------	-----------------

*Schwerbehinderte erhalten bei Vorlage des Behindertenausweises 50 % Rabatt. Dies gilt nicht für das ›Abo 28‹.*

## ABONNEMENTBEDINGUNGEN

Die Eintragungen zum Abonnement werden direkt beim Münchener Kammerorchester angenommen. Das Abonnement verlängert sich um eine weitere Saison, wenn es nicht bis zum 30. Juni der laufenden Saison schriftlich gekündigt wird. Änderungen im Programm, bei Solisten und Dirigenten müssen vorbehalten bleiben und berechtigen weder zum Austritt aus dem Abonnement während der laufenden Saison noch zur Rückgabe oder zum Umtausch von Konzertkarten.

# ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

**VOLLABONNEMENT – ALLE ACHT ABONNEMENTKONZERTE DES MKO**  
Erleben Sie die gesamte Abonnementsaison des MKO auf Ihrem persönlichen Wunschplatz. Ein Vollabonnement erhalten Sie von € 174,- bis € 353,- und sparen damit 30 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

## WAHLABONNEMENT – BLEIBEN SIE MIT ›5 AUS 8‹ FLEXIBEL

Die Plätze unserer Wahlabonnenten reservieren wir für alle Abonnementkonzerte; Sie lassen uns einfach bis spätestens drei Tage vorher wissen, ob Sie das jeweilige Konzert besuchen möchten. Das Wahlabonnement ist von € 124,- bis € 252,- erhältlich, Sie sparen 20 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

## 3ER-ABONNEMENT – IHRE PERSÖNLICHE WAHL ›3 AUS 8‹

Bei unserem kleinen Abonnement können Sie bei der Buchung drei unserer Abonnementabende auswählen und erhalten die Karten dafür direkt zugeschickt. Das 3er-Abonnement kostet € 79,- bis € 161,-, eine Ersparnis von 15 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

## ›ABO 28‹ – JETZT AUCH ALS WAHL- UND 3ER-ABONNEMENT

Alle Konzertbesucher bis 28 Jahre können ein Vollabonnement für die 8 Konzerte im Prinzregententheater zu € 68,-, ein Wahlabonnement für 5 Konzerte zu € 48,- oder ein 3er-Abonnement für 3 Konzerte zu € 28,- erwerben. Wie bei den regulären Abonnements haben Sie beim Wahlabonnement bis drei Tage vor dem Konzert die Wahl, ob Sie Ihre Karten in Anspruch nehmen, beim 3er-Abonnement wählen Sie bei der Buchung drei Konzerte aus und erhalten die Karten gleich zugeschickt.

## ›NACHTMUSIK DER MODERNE‹ IM ABONNEMENT

Auch die drei Komponistenporträts in der Pinakothek der Moderne können Sie im Abonnement erwerben. Für € 75,- statt € 90,- sichern Sie sich so rechtzeitig Ihre Eintrittskarten für die beliebten und oft ausverkauften Konzerte.

# EINZELKARTEN

## ABONNEMENTKONZERTE IM PRINZREGENTENTHEATER

Preisgruppe	I	II	III	IV
Einzelkarte	€ 63,-	53,-	42,-	31,-
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€ 12,-	Einheitspreis, Plätze nach Verfügbarkeit		

## AIDS-KONZERT IM PRINZREGENTENTHEATER

Preisgruppe	I	II	III	IV
Einzelkarte	€ 85,-	65,-	50,-	35,-
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€ 18,-	Einheitspreis, Plätze nach Verfügbarkeit		

## KINDERKONZERT IM PRINZREGENTENTHEATER

Einzelkarte	€ 24,-	Einheitspreis für alle Plätze
Kinder- und Schülerkarten	€ 12,-	Einheitspreis für alle Plätze
›2+2-Karte‹ (2 Kinder + 2 Erwachsene)	€ 56,-	Einheitspreis für alle Plätze

## NACHTMUSIK IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE

Einzelkarte	€ 30,-	Freie Platzwahl
Stehplatz – Balkon	€ 15,-	Freie Platzwahl
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€ 15,-	Freie Platzwahl

Schwerbehinderte erhalten bei Vorlage des Behindertenausweises 50 % Rabatt. Dies gilt nicht für Jugendkarten und ›2+2-Karten‹. Schülergruppenkarten auf Anfrage. Telefon 089. 46 13 64-30

# EINZELKARTEN-BESTELLUNG

Konzert / Termin	Anzahl Karten	für je €

Ort, Datum

Unterschrift

Die bestellten Karten werden Ihnen mit Rechnung zugesandt.

# ABONNEMENT-BESTELLUNG

	Anzahl	Kategorie
Vollabonnement		
Wahlabonnement		
3er-Abonnement		
Gewünschte Konzerte bitte ankreuzen:	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8	
›Abo 28‹ für alle bis 28 Jahre	Vollabo	
	Wahlabo	
	3er-Abo	
Nachtmusik-Abonnement		

Ort, Datum

Unterschrift

Die bestellten Abonnements werden Ihnen mit Rechnung zugesandt.

ABSENDER

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail (Ich möchte über Neuigkeiten des MKO informiert werden)

Bitte  
freimachen

Antwort an  
MÜNCHENER KAMMERORCHESTER  
ABONNEMENT- UND KARTENSERVICE  
OSKAR-VON-MILLER-RING 1  
80333 MÜNCHEN

ABSENDER

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

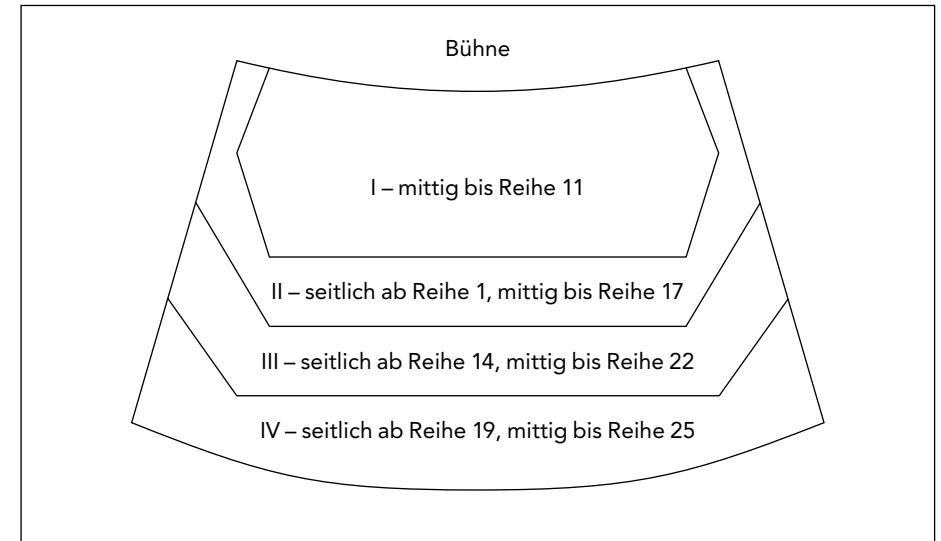
E-Mail (Ich möchte über Neuigkeiten des MKO informiert werden)

Bitte  
freimachen

Antwort an  
MÜNCHENER KAMMERORCHESTER  
ABONNEMENT- UND KARTENSERVICE  
OSKAR-VON-MILLER-RING 1  
80333 MÜNCHEN

# SITZPLAN & WEITERE INFORMATIONEN

## PREISGRUPPEN IM PRINZREGENTENTHEATER



## KONZERTINFÜHRUNGEN

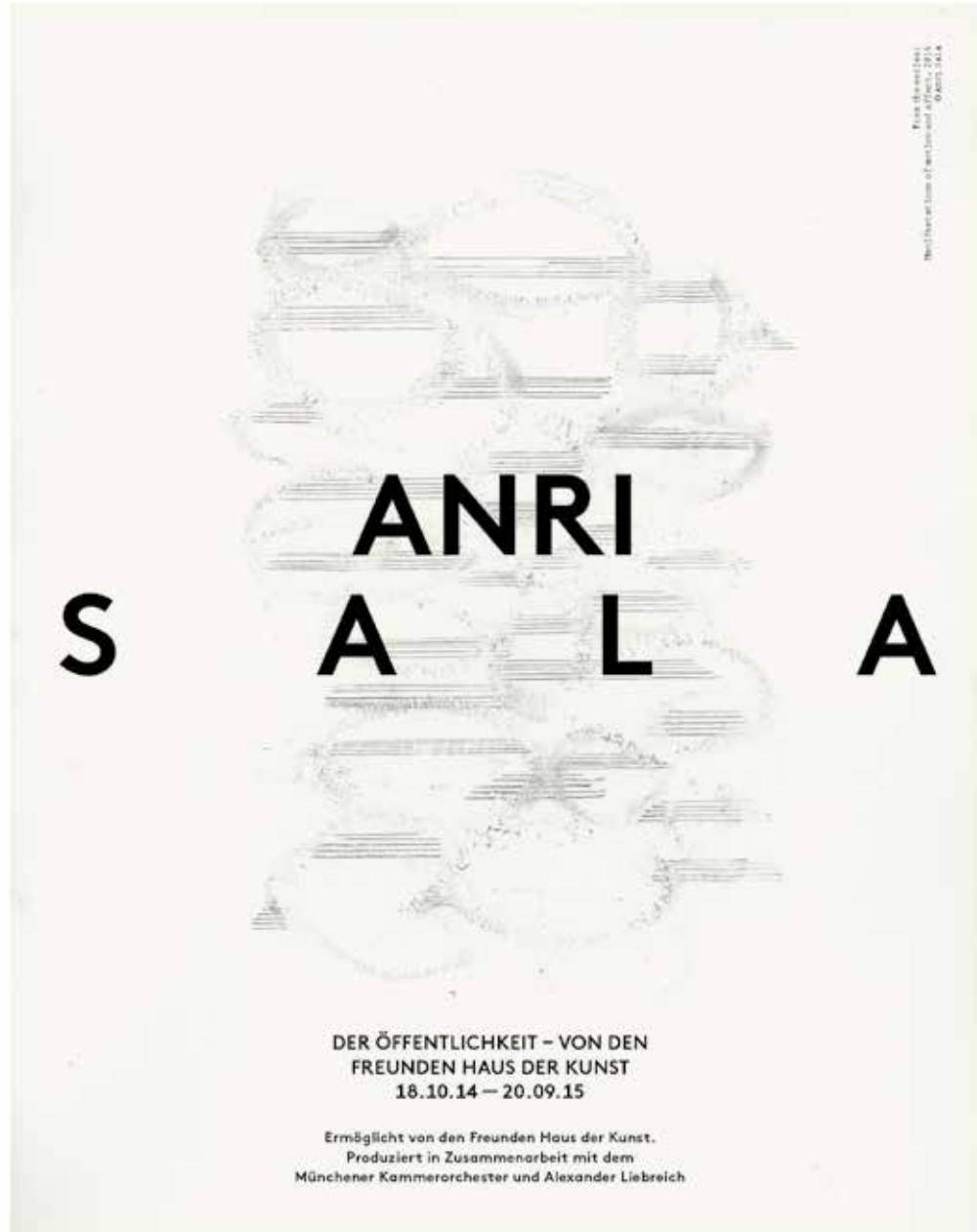
Vor den Abonnementkonzerten werden jeweils um 19.10 Uhr Konzerteinführungen im Prinzregententheater angeboten. Bei den Komponistenporträts in der Pinakothek der Moderne finden Einführungsgespräche um 21 Uhr im Ernst von Siemens-Auditorium statt. Der Eintritt ist für Konzertbesucher kostenlos.

## ABENDPROGRAMME

Zusätzlich zur Konzerteinführung können Sie bereits einige Tage vor dem Konzert die Programmhefte zu unseren Abonnementkonzerten als Download auf unserer Website finden. Am Konzertabend erhält jeder Besucher das gedruckte Konzertprogramm kostenlos.



H A U S D E R K U N S T



# DAS MKO UND SEINE PARTNER

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER e.V.  
BIOGRAFIEN  
DAS MKO AUF CD, 2008–2014  
MUSIKVERMITTLUNG BEIM MKO  
DAS PARTNERPROGRAMM DES MKO  
DER FREUNDESKREIS DES MKO  
REISEN MIT DEM MKO  
FÖRDERER DES MKO

# MÜNCHENER KAMMERORCHESTER e.V.

## KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Alexander Liebreich

## VIOLINE

Daniel Giglberger, *Konzertmeister*

N.N., *Konzertmeister*

Rüdiger Lotter, *Stimmführer Violinen II*

Max Peter Meis, *Stimmführer Violinen II*

Eygló Dóra Davidsdóttir

Bernhard Jestl

Ulrike Knobloch-Sandhäger

Mario Korunic

Tae Koseki

Romuald Kozik

Hélène Maréchaux

Eli Nakagawa-Hawthorne

Andrea Schumacher

Nina Takai

Kosuke Yoshikawa

## VIOLA

Kelvin Hawthorne, *Stimmführer*

Stefan Berg

Indre Mikniene

Nancy Sullivan

N.N.

## VIOLONCELLO

Bridget MacRae, *Stimmführerin*

N.N. *Stimmführer*

Peter Bachmann

Benedikt Jira

Michael Weiss

## KONTRABASS

Tatjana Erler, *Stimmführerin*

## VEREINSVORSTAND

Ruth Petersen

Dr. Rainer Goedl

Dr. Christoph-Friedrich von Braun

Michael Zwenzner

## GESCHÄFTSFÜHRUNG, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Florian Ganslmeier

## KONZERTPLANUNG, STELLV. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Anselm Cybinski

## KONZERTMANAGEMENT

Sophie Borchmeyer

Malaika Eschbaumer

Anne Ganslmeier

## MARKETING, PARTNERPROGRAMM

Hanna B. Schwenkglens

## RECHNUNGSWESEN

Grete Schobert

## MUSIKVERMITTLUNG

Katrin Beck

## KÜNSTLERISCHER BEIRAT

Manfred Eicher

Heinz Holliger

Prof. Dr. Peter Ruzicka

## KURATORIUM

Dr. Cornelius Baur

Chris Brenninkmeyer

Dr. Rainer Goedl

Dr. Stephan Heimbach

Stefan Kornelius

Udo Philipp

Friedrich Schubring-Giese

Helmut Späth

Heinrich Graf von Spreti

## WIRTSCHAFTLICHER BEIRAT

Dr. Markus Brixle

Dr. Balthasar von Campenhausen

## MÜNCHENER KAMMERORCHESTER e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 1

D-80333 München

Telefon 089. 46 13 64-0

Fax 089. 46 13 64-11

info@m-k-o.eu

www.m-k-o.eu

Bankverbindung:

IBAN: DE32 7002 0270 0000 2082 12

BIC: HYVEDEMMXXX

Hypovereinsbank München



# ALEXANDER LIEBREICH

In der Saison 2013/14 dirigierte der gebürtige Regensburger, der an der Hochschule für Musik in München und am Salzburger Mozarteum studiert hat und von der Arbeit mit Claudio Abbado und Michael Gielen nachhaltig geprägt wurde, seine Debüts mit Bruckners Dritter an der Alten Oper Frankfurt, Beethoven im Wiener Musikverein, Schuberts Unvollendete an der Cité de la musique und schließlich sein Debüt mit dem Tokyo Philharmonic Orchestra in der Suntory-Hall Tokyo mit einem Sibelius-Dusapin-Programm. Neuverpflichtungen und Gastspiele werden ihn in der kommenden Saison u.a. nach Prag, Mailand, Turin, London, Edinburgh, Porto und Sao Paolo führen. Die ›Frankfurter Rundschau‹ fand in Liebreichs Bruckner-Interpretation ›eine Gestaltungssynthese im Banne neo-barocker Exzessivität, der Liebreich und das entfesselte Museumsorchester alles zu geben wussten‹, und Dominik Lepuschitz schrieb zum Konzert mit dem MKO im Wiener Musikverein: ›In höchstem Maße virtuos: Vom ersten Ton an glasklare Transparenz, die so manches wieder hörbar macht, gepaart mit höchster Präzision und sauberstem Spiel!‹.

1996 wurde an Alexander Liebreich von einer Jury um Sir Edward Downes und Peter Eötvös der Kirill Kondraschin Preis verliehen; anschließend wurde er als Assistent von Edo de Waart an das Niederländische Radio Filharmonisch Orkest berufen. In der Folge war er zu Gast bei zahlreichen renommierten Orchestern wie dem Concertgebouw Orkest Amsterdam, dem BBC Symphony Orchestra, dem Auckland Philharmonia, den Münchner Philharmonikern und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Zuletzt dirigierte er u.a. das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die NDR Radio-philharmonie, das RSO Stuttgart, die Dresdner Philharmoniker, das Osaka Philharmonic Orchestra, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das NHK Symphony Orchestra in Tokio und das Frankfurter Opern- und Museumsorchester. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Hans Neuenfels für Schoecks ›Penthesilea‹ dirigierte Alexander Liebreich in der Saison 2013/14 erneut an der Oper in Frankfurt die Neuproduktion von Enescus ›Oedipe‹ (Regie: Hans Neuenfels).

Im Herbst 2006 übernahm Alexander Liebreich als Künstlerischer Leiter und Chefdirigent das Münchener Kammerorchester. Inzwischen wird das innovative, für seine spannungsvolle Programmatik ebenso wie seine außer-

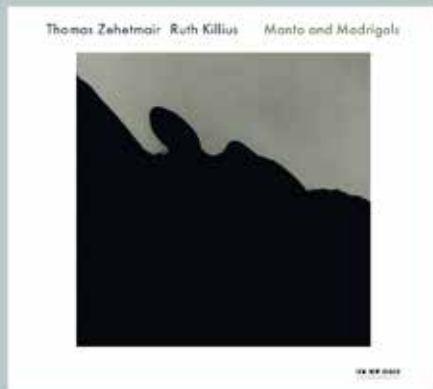
gewöhnlichen Klangkultur vielfach ausgezeichnete Ensemble nicht nur in München gefeiert, sondern auch bei Auftritten in den europäischen Musikmetropolen, Gastspielen bei internationalen Festivals und Tourneen in Europa und Asien. Die erste gemeinsame CD mit Symphonien von Haydn und der Kammersymphonie von Isang Yun, die Anfang 2008 bei ECM erschien, stieß auf ein begeistertes Kritikererecho. Seither sind bei ECM, bei Sony Classical, Deutsche Grammophon und bei NEOS eine Reihe weiterer Aufnahmen entstanden u.a. mit Rossini-Ouvertüren, Werken von Toshio Hosokawa und Nikolaus Brass. Jüngste Veröffentlichung ist das Mozart-Requiem mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks bei Sony.

Neben seiner Arbeit beim MKO und verschiedenen Gastdirigaten war Alexander Liebreich von 2011 bis 2014 Leiter des Tongyeong International Music Festival (TIMF) in Südkorea. Seit 2012 ist er Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Nationalen Sinfonieorchesters des Polnischen Rundfunks mit Sitz in Katowice. Im Herbst 2014 wird Liebreich mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und Krystian Zimerman die neue Philharmonie des Polnischen Rundfunks in Katowice eröffnen, die von dem Architekten Tomasz Konior und dem Akustiker Yasuhisa Toyota entworfen wurde.

Alexander Liebreich hat sich neben seinen Konzerten und Opernproduktionen auch mit außergewöhnlichen Initiativen einen Namen gemacht. Dazu zählt das von ihm in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut und dem DAAD realisierte ›Korea-Projekt‹: 2002 reiste er erstmals mit der Jungen Deutschen Philharmonie nach Nord- und Südkorea, um dort Erstaufführungen von Bruckners 8. Symphonie zu dirigieren. Inzwischen war Alexander Liebreich fünfmal als Gastprofessor in Nordkorea. Der Film ›Pyongyang Crescendo‹ (2005) dokumentiert seine Erfahrungen. Im Herbst 2012 reiste Liebreich mit dem Münchener Kammerorchester in Kooperation mit dem Goethe-Institut erneut nach Pjöngjang zu einer einwöchigen Akademie mit Musikstudenten der dortigen Hochschule.

Im Dezember 2008 wurde Alexander Liebreich in die Mitgliederversammlung des Goethe-Instituts berufen, die sich als Planungsgremium aus bedeutenden Persönlichkeiten des kulturellen und sozialen Lebens der Bundesrepublik Deutschland zusammensetzt.





**Thomas Zehetmair / Ruth Killius**  
**Manto and Madrigals**

Thomas Zehetmair: Violine  
Ruth Killius: Viola, Stimme  
Rainer Killius: Ó min flaskan friða  
Giacinto Scelsi: Manto  
Heinz Holliger: Drei Skizzen  
Béla Bartók: Duo  
Nikos Skalkottas: Duo  
Peter Maxwell Davies: Midhouse Air  
Bohuslav Martinů: Three Madrigals  
Johannes Nied: Zugabe

ECM New Series 2150  
CD 476 3827



**Heinz Holliger / Robert Schumann**  
**Aschenmusik**

Heinz Holliger: Oboe, Oboe d'amore  
Anita Leuzinger: Violoncello  
Anton Kernjak: Klavier  
Robert Schumann  
Sechs Stücke in kanonischer Form  
für Oboe d'amore, Violoncello und Klavier op. 56  
Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94  
in der Fassung für Oboe d'amore und Klavier  
Intermezzo aus der FAE-Sonate WoO 2  
Sonate Nr. 1 für Pianoforte und Violine op. 105  
in der Fassung für Violoncello und Klavier

Heinz Holliger  
Romancendres für Violoncello und Klavier

ECM New Series 2395  
CD 481 0957



**Joseph Haydn / Isang Yun**  
**Farewell**

Münchener Kammerorchester  
Alexander Liebreich

Joseph Haydn:  
Sinfonien Nr. 39 und 45

Isang Yun:  
Kammersinfonie I

ECM New Series 2029  
CD 476 6188

# DAS MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Eine außergewöhnlich kreative Programmgestaltung in Verbindung mit der in kontinuierlicher Arbeit gewachsenen Homogenität des Klangs: Mehr als 60 Jahre nach seiner Gründung in der unmittelbaren Nachkriegszeit präsentiert sich das Münchener Kammerorchester heute als Modellfall in der deutschen Orchesterlandschaft. Um über 50 Prozent konnte das Ensemble unter der Künstlerischen Leitung von Alexander Liebreich die Abonnentenzahlen in den vergangenen Spielzeiten steigern, und dies bei durchweg anspruchsvollen Angeboten. Unter einem Saison-Motto – ›Politik‹, ›Alpen‹, ›Jenseits‹, ›Architektur‹, ›Ostwärts‹, ›Drama‹ oder nun ›Kindheit‹ – konfrontieren die Programme des MKO Werke früherer Jahrhunderte assoziativ, spannungsvoll und oft überraschend mit Musik der Gegenwart.

Mehr als siebenzig Uraufführungen hat das Kammerorchester zu Gehör gebracht, seit Christoph Poppen 1995 die Künstlerische Leitung übernahm und das unverwechselbare dramaturgische Profil des Klangkörpers begründete. Komponisten wie Iannis Xenakis, Wolfgang Rihm, Tan Dun, Chaya Czernowin und Jörg Widmann haben für das Kammerorchester geschrieben; allein seit 2006 hat das MKO Aufträge u.a. an Erkki-Sven Tüür, Thomas Larcher, Bernhard Lang, Nikolaus Brass, Samir Odeh-Tamimi, Klaus Lang, Mark Andre, Peter Ruzicka, Márton Illés, Miroslav Srnka und Tigran Mansurian vergeben. Gemeinsam mit dem RIAS Kammerchor und unterstützt von der Ernst von Siemens Musikstiftung hat das MKO bei drei bedeutenden Komponisten der Gegenwart – Salvatore Sciarrino, Pascal Dusapin und Georg Friedrich Haas – neue Werke für Chor und Orchester in Auftrag gegeben. Bei den Ur- und Erstaufführungen in mehreren Städten Europas in den Jahren 2014 bis 2016 erklingen die Novitäten in Gegenüberstellung mit großen Werken des Standardrepertoires.

Alexander Liebreich, der zur Spielzeit 2006/07 Poppens Nachfolge antrat, setzt auf die Erlebnisqualität und kommunikative Intensität zeitgenössischer Musik. Ein Denken in ästhetischen Lagern, wie es den Umgang mit dem musikalisch Neuen hierzulande über Jahrzehnte bestimmt hat, ist Liebreich ohnehin fremd. Ziel ist die vertiefende Auseinandersetzung mit ungewohnten Klängen, gerade auch in Wieder- und Nachaufführungen.

Neben den Donnerstagabenden im Prinzregententheater, der Hauptspielstätte des Orchesters, hat das Kammerorchester in den vergangenen Jahren eine Reihe ungewöhnlicher Konzertformate etabliert. Ein ebenso kundiges wie großes Publikum finden nun schon in der zwölften Saison die ›Nachtmusiken‹ in der Rotunde der Pinakothek der Moderne, die jeweils ein komplettes Programm einem Komponisten des 20. oder 21. Jahrhunderts widmen.

Die 26 fest angestellten Streicher sind in den vergangenen Spielzeiten zu einem Ensemble gewachsen, das über eine enorme stilistische Vielseitigkeit verfügt. Agil schalten die Musiker etwa von historisch informierten Interpretationen barocker und klassischer Werke auf die anspruchsvollen Spieltechniken zeitgenössischer Musik um. Im Zusammenwirken mit einem festen Stamm erstklassiger Solobläser aus europäischen Spitzenorchestern profiliert sich das MKO als schlank besetztes Sinfonieorchester, das Dank seiner besonderen Klangkultur auch in Hauptwerken Beethovens, Schuberts oder Schumanns interpretatorische Maßstäbe setzen kann. Namhafte Gastdirigenten und eine Phalanx herausragender internationaler Solisten sorgen regelmäßig für weitere künstlerische Impulse. Feste Bestandteile der Abonnementreihe wie auch der Gastspiele des Orchesters sind Konzerte unter Leitung eines der beiden Konzertmeister. Die Verantwortungsbereitschaft und das bedingungslose Engagement jedes einzelnen Musikers teilen sich an solchen Abenden mitunter besonders intensiv mit.

1950 von Christoph Stepp gegründet, wurde das Münchener Kammerorchester von 1956 an über fast vier Jahrzehnte von Hans Stadlmair geprägt. Das Orchester wird von der Stadt München, dem Land Bayern und dem Bezirk Oberbayern mit öffentlichen Zuschüssen gefördert. Seit der Saison 2006/07 ist die European Computer Telecoms AG (ECT) offizieller Hauptsponsor des MKO.

Das MKO versteht sich als modernes und flexibles Ensemble, das sich nicht nur für ein denkbar breites Repertoire verantwortlich fühlt, sondern auch mannigfache Aktivitäten außerhalb der Abonnementreihen entfaltet. Rund sechzig Konzerte pro Jahr führen das Orchester auf wichtige Konzertpodien in aller Welt. In den letzten Spielzeiten standen u.a. Tourneen nach Asien, Spanien, Skandinavien und Südamerika auf dem Plan. Mehrere Gastspielreisen unternahm das MKO in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut, darunter eine Konzertreise nach Moskau und die aufsehenerregende Akademie im Herbst 2012 in Nordkorea, bei der das Orchester die Gelegenheit hatte mit nordkoreanischen Musikstudenten zu arbeiten.

Bei ECM Records sind Aufnahmen des Orchesters mit Werken von Karl Amadeus Hartmann, Sofia Gubaidulina, Tigran Mansurian, Giacinto Scelsi, Thomas Larcher, Valentin Silvestrov, Isang Yun und Joseph Haydn sowie von Toshio Hosokawa erschienen. Weitere Einspielungen mit dem MKO wurden bei Sony Classical veröffentlicht u.a. eine CD mit Rossini-Ouvertüren sowie zusammen mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks das Requiem von Gabriel Fauré (ECHO Klassik 2012), die c-Moll Messe von Mozart sowie im Mai 2014 das Mozart-Requiem. Für Herbst 2014 ist eine Aufnahme mit Mendelssohns Sommernachtstraum und der 4. Sinfonie geplant.

Wiederholte Kooperationen verbinden das MKO u.a. mit der Münchener Biennale, der Bayerischen Theaterakademie, der Villa Stuck, dem Haus der Kunst, der LMU sowie der TU München. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Orchesters bildet dabei die integrative Arbeit im Rahmen des ›Projekt München‹. Ziel ist eine Vernetzung des Orchesters am Standort München und die Kooperation mit Institutionen im Jugend- und Sozialbereich. Der Gedanke sozialer Verantwortung liegt auch dem Aids-Konzert des Münchener Kammerorchesters zu Grunde, das sich seit 2007 als künstlerisches und gesellschaftliches Highlight im Münchener Konzertleben etabliert hat.

# Bayerische Theaterakademie August Everding Masterstudiengang Musiktheater/Operngesang



Produktion des Studiengangs Musiktheater/Operngesang:

## L'ARBORE DI DIANA

Oper von Vicente Martín y Soler, Libretto von Lorenzo da Ponte

20., 22., 27. Februar und 1. März 2015, 19.30 Uhr,  
Prinzregententheater

Musikalische Leitung: Paolo Carignani, Inszenierung: Balázs Koválik,  
Münchener Rundfunkorchester

Die Bayerische Theaterakademie August Everding bietet in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München einen zweijährigen Masterstudiengang Musiktheater/Operngesang an. Der Studiengang wird geleitet von dem Regisseur Balázs Koválik und dem KS-Professor Andreas Schmidt.

Der Master of Music (M.Mus.) bereitet praxisnahe auf den Beruf der Sängerdarstellerin/des Sängerdarstellers. Das sängerische und darstellerische Vermögen sowie die künstlerische Persönlichkeit zu entwickeln hat dabei höchste Priorität. Den Sängerinnen und Sängern bieten sich zahlreiche Auftrittsmöglichkeiten in professionellen Inszenierungen, die mit renommierten Dirigenten, Orchestern, und Regisseuren erarbeitet werden. Darüber hinaus können die Studierenden an Workshops und Meisterklassen im Rahmen von ENOA (European Network of Opera Academies) teilnehmen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.theaterakademie.de](http://www.theaterakademie.de).  
Der Bewerbungsschluss für das nächste Eignungsverfahren ist der 31. März 2015.



BAYERISCHE THEATERAKADEMIE  
AUGUST EVERDING  
PRINZREGENTENTHEATER



HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK UND THEATER  
MÜNCHEN

# DAS MKO AUF CD, 2008–2014

TOSHIO HOSOKAWA: LANDSCAPES

Mayumi Miyata, Shō  
Alexander Liebreich, Dirigent  
ECM New Series (2011)

THOMAS LARCHER: MADHARES

Till Fellner, Klavier  
Kim Kashkashian, Viola  
Dennis Russell Davies, Dirigent  
ECM New Series (2010)

NEHARÓT

Werke von Betty Olivero,  
Tigran Mansurian, Eitan Steinberg  
Kim Kashkashian, Viola  
Alexander Liebreich, Dirigent  
ECM New Series (2009)

ISANG YUN, JOSEPH HAYDN:

FAREWELL  
Alexander Liebreich, Dirigent  
ECM New Series (2008)

VIOLIN AND VOICE

Werke von Johann Sebastian Bach  
Hilary Hahn, Violine  
Christine Schäfer, Sopran  
Matthias Goerne, Bariton  
Alexander Liebreich, Dirigent  
Deutsche Grammophon (2010)

NIKOLAUS BRASS: ZEIT IM GRUND /  
VON WACHSENDER GEGENWART

Beate Zelinsky, David Smeyers, Klarinette  
Alexander Liebreich, Dirigent  
NEOS (2013)

W.A. MOZART: REQUIEM

Chor des Bayerischen Rundfunks  
Nuria Rial, Sopran  
Marie-Claude Chappuis, Alt  
Christoph Prégardien, Tenor  
Franz-Josef Selig, Bass  
Alexander Liebreich, Dirigent  
Sony Classical (2014)

GIOACCHINO ROSSINI: OVERTURES

Alexander Liebreich, Dirigent  
Sony Classical (2011)

DER CHARME DER OBOE

Werke von Cimarosa, Bellini, Marcello,  
Vivaldi, Gluck, Pasculli  
François Leleux, Oboe  
Daniel Giggberger, Konzertmeister  
Sony Classical (2012)

W.A. MOZART:

GROSSE MESSE IN C-MOLL  
Chor des Bayerischen Rundfunks  
Elin Rombo, Sopran  
Stella Doufexis, Mezzosopran  
Tilman Lichdi, Tenor  
Tareq Nazmi, Bass  
Peter Dijkstra, Leitung  
Sony Classical (2013)

FAURÉ: REQUIEM

Werke von Gabriel Fauré, Francis Poulenc  
Chor des Bayerischen Rundfunks  
Peter Dijkstra, Leitung  
Sony Classical (2011)



# MUSIKVERMITTLUNG BEIM MKO

Lebendige Begegnungen schaffen, Einblicke gewähren und teilen, wofür das MKO mit seiner Leidenschaft und seinem Engagement steht – das geschieht auch und verstärkt in den zusätzlichen Angeboten rund um das vielfältige Konzertleben des Münchener Kammerorchesters. Künstlerische Qualität, die programmatische Akzentuierung auf die Moderne und die Auseinandersetzung mit dem Publikum – ob jung oder älter – sind die Basis vielfältiger Aktivitäten im Bereich der Musikvermittlung, die das MKO unter dem Begriff ›Projekt München‹ entwickelt und stetig erweitert. Besonders freuen wir uns dabei auf die Tuchfühlung mit allen neugierigen Hörern!

Das Saison-Thema ›Kindheit‹ ist natürlich prädestiniert für eine Reihe von Aktionen gerade für und mit Kindern und Jugendlichen. Das einmal in der Saison stattfindende KINDERKONZERT im Prinzregententheater bringt in dieser Saison mehrere Aspekte zusammen. Unter dem Titel ›MKO Moves On – Romeo und Julia‹ wird die Zusammenarbeit mit dem Museum Villa Stuck und dessen Kinder- und Jugendprogramm ›Fränzchen‹ fortgesetzt, die erneut für eine kreative und außergewöhnliche Bühnenausgestaltung sorgen werden. Ermöglicht durch die BürgerStiftung München und ihr Projekt KUKS (Kinder, Kunst und Schule) entsteht in Kooperation mit der Grundschule am Ravensburger Ring und dem Choreographen Alan Brooks eine Tanz-Performance der besonderen Art.

Weitergeführt wird die sehr gut angelaufene Kooperation zwischen RHAPSODY IN SCHOOL und dem MKO, die in der vergangenen Saison wunderbare Begegnungen zwischen Schülern und Künstlern ermöglichte. Durch die direkte Begegnung mit dem Künstler erhalten die Schüler die Gelegenheit, den Menschen hinter der öffentlichen Person kennen zu lernen. Sie erfahren von dem inneren Motor und der Leidenschaft, mit der der Solist seinem Beruf und seinen Lebenszielen nachgeht. Im vergangenen Jahr haben u.a. der Pianist Lars Vogt – Initiator von Rhapsody in School – , der Flötist Emmanuel Pahud, Jean-Guihen Queyras (Violoncello) und Nils Mönkemeyer (Viola) sich den Fragen der Schüler gestellt. Und auch in dieser Saison sind bereits mehrere Schulbesuche geplant, sowohl in München als auch an Gastspielorten des MKO.

Einen lebendigen Start in den Konzertabend, der die Künstler und ihre schöpferische Arbeit dem Publikum ebenso näher bringt wie Wissenswertes zur Entstehung und Rezeption der gespielten Werke anspricht, verspricht die KONZERTEINFÜHRUNG jeweils vor den Abonnementkonzerten im Prinzregententheater. Neben versierten Experten kommen auch hier Schüler zu Wort. Im April und Juni 2014 gestalteten jeweils Schüler einer 11. Jahrgangsstufe zweier Münchener Gymnasien die Einführungen und



wurden so zu Moderatoren und Gestaltern. Unter Anleitung und mit intensiver Begleitung in der Vorbereitungszeit erhalten die Schüler Einblicke in die Probenarbeit des MKO, setzen sich mit den Werken auseinander und dürfen dann selbst präsentieren. Hier ist Fantasie, Engagement und nicht zuletzt Mut gefragt, da die Beteiligten oft zum ersten Mal auf der Bühne stehen.

Noch einen Schritt weiter geht eine über vier Semester andauernde Zusammenarbeit im Rahmen eines P-SEMINARS mit dem Pestalozzi-Gymnasium in München ab Herbst 2014. Unter der Themensetzung ›Zusammenhänge, Zusammenklänge – Wie arbeitet ein Profi-Orchester?‹ werden den Schülern Einblicke in den komplexen Bereich Orchester und Orchestermanagement gewährt. Darüber hinaus bietet das Seminar die Chance, einzelne Aspekte des aktuellen Konzertlebens nicht nur näher kennen zu lernen, sondern diese



aktiv mitzugestalten, sei es in Form von Programmheftredaktionen, Konzerteinführungen oder im gemeinsamen Probenprozess.

Die seit 2005 bestehende Orchesterpatenschaft mit dem PUCHHEIMER JUGENDKAMMERORCHESTER soll in dieser Saison zusätzlich zum bestehenden Austausch und den Workshops intensiviert werden in Form einer Art ›klingenden Einführung‹ zu einem Abonnementkonzert. Das seit 1993 bestehende PJKO besteht aus 25–30 Streichern, darunter zahlreiche Preisträger des Wettbewerbs ›Jugend musiziert‹.

Als erstes Münchener Orchester unternahm das MKO 2012 den Schritt in die Club-Szene: Im Rahmen des Festivals ›Classical Next Level‹ trat ein MKO-Ensemble im renommierten Club ›Harry Klein‹ auf und konfrontierte ein höchst aufmerksames jugendliches Publikum mit Musik von Arvo Pärt, Steve Reich und Tom Johnson. Im Mai 2013 als auch im Mai 2014 folgten, wieder im Rahmen von ›KLASSIK IM CLUB FESTIVAL‹, Auftritte im ›Bob Beaman‹ sowie erneut im Club ›Harry Klein‹.



Das ›ABO 28‹ richtet sich an alle Konzertgänger bis einschließlich 28 Jahre – sie können zwischen allen Abonnementmöglichkeiten des MKO wählen und zu Kartenpreisen zwischen 8,50 und 9,50 Euro das Live-Konzert-Erlebnis buchen. Selbstverständlich sind auch hier die Programmhefte mit den Einführungstexten zum Konzert inbegriffen.

Besuche von Orchestermittgliedern in Schulen wie auch Einladungen von Schulklassen zu Proben des MKO, die seit Jahren zum Education-Programm des Orchesters gehören, wird es auch in der kommenden Saison wieder geben. Der Kontakt zu allen Schultypen wird kontinuierlich ausgebaut und erweitert. Dabei profitieren oft beide Seiten von diesen Begegnungen:

Da die Kinder unmittelbar auf die Musik und die Darbietung reagieren, sind die Proben aufschlussreich und fruchtbar für die Musiker. Den Kindern und Jugendlichen zeigen sie, wie Musik und wie die Welt klingt, was es für spannende Geräusche und Klänge gibt und was es an Musikkultur noch alles zu entdecken gibt.

Unmittelbarer und direkter als im Konzert oder in der Probenarbeit geht es nicht – live und unplugged.



Last but not least: Scrollen Sie durch den neu gestalteten WEB-AUFTRITT DES MKO! Gerade in der Rubrik ›News‹ finden sich überraschende und spannende Einblicke, sei es ein Interview von Schülern mit einem Komponisten oder Berichte von den Auslands-Auftritten des MKO.

Das MKO freut sich über Kooperationen und Projekte mit weiteren Nachwuchseinrichtungen. Bitte kontaktieren Sie uns gerne!

[musikvermittlung@m-k-o.eu](mailto:musikvermittlung@m-k-o.eu)





# DAS PARTNERPROGRAMM DES MKO

Die Energie zwischen Bühne und Zuschauerraum, das Gefühl, Musik wie zum ersten Mal zu erleben, ist wohl das große Erfolgsgeheimnis des vielfach ausgezeichneten Orchesters und einer der Gründe, warum immer mehr Musikliebhaber in den letzten Jahren ihre Begeisterung zum Münchener Kammerorchester und seinen aufregenden Konzerten entdeckt haben. Das MKO steht für eine anspruchsvolle und kreative Programmgestaltung, höchste Klangkultur und mitreißende Spielfreude.

Doch kreative Ideen und kulturelle Höchstleistungen brauchen heute mehr denn je private Unterstützung. Unser Erfolg wäre ohne das Engagement von Privatpersonen und Sponsoren nicht denkbar. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, diesen ganz besonderen Klangkörper zu fördern – sei es als Hauptsponsor, Projektsponsor oder Mitglied des Orchesterclubs. Verwirklichen Sie zusammen mit dem MKO dessen innovative Programmatik und übernehmen Sie gemeinsam mit uns gesellschaftliche Verantwortung – insbesondere für den Standort München.

Profitieren Sie von unserem Partnerprogramm, das die Interessen unserer Förderer individuell berücksichtigt und bei dem – wie in der Musik – Innovation und Flexibilität an oberster Stelle stehen. Werden auch Sie Partner des MKO und fördern Sie dieses außergewöhnliche Ensemble und seine Arbeit!

FLORIAN GANSLMEIER, *Geschäftsführung*  
Telefon 089. 46 13 64-31, f.ganslmeier@m-k-o.eu

HANNA B. SCHWENKGLLENKS, *Partnerprogramm*  
Telefon 089. 46 13 64-30, h.schwenkglenks@m-k-o.eu

# DER FREUNDESKREIS DES MKO

Eine breite Unterstützung auf privater Basis ist für ein Orchester, das etwa die Hälfte seiner Einnahmen selbst erwirtschaften muss, ein Fundament des Erfolgs. Aus diesem Grund haben wir 2006 den Freundeskreis des MKO ins Leben gerufen, der heute mehr als 80 Mitglieder zählt.

Der Freundeskreis fördert kontinuierlich die Arbeit des Orchesters und seine innovative Programmgestaltung. Gleichzeitig hat er es sich zur Aufgabe gemacht, den gesellschaftlichen Rückhalt des Orchesters zu stärken. Die Mitglieder des Freundeskreises nehmen aktiv am Konzertleben teil. Sie erleben die Musiker hautnah bei der Probenarbeit, in exklusiven Kammerkonzerten und auf Reisen, können in Werkstattgesprächen Einblicke in die Arbeit von Komponisten und Solisten gewinnen, erhalten besondere Angebote zu Gastauftritten des MKO und treffen sich bei den beliebten Pausenempfangen im Rahmen unserer Abonnementkonzerte im Gartensaal des Prinzregententheaters.

Schon fast traditionell übernimmt der Freundeskreis zudem ein Patronat für das Eröffnungskonzert des Abonnementzyklus.

## MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliedschaft im Freundeskreis gibt es in zwei Stufen:

›Andante‹ ab € 200,- Jahresbeitrag und ›Allegro‹ ab € 500,- Jahresbeitrag.

Für einen Teil dieses Beitrags erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Unsere Leistungen umfassen neben den oben erwähnten Angeboten regelmäßige Informationen und den Pressespiegel des MKO sowie ermäßigte Abonnement-, Karten- und CD-Preise. Auf Wunsch ist auch die Mitgliedschaft in unserem Trägerverein im Freundeskreis-Beitrag enthalten.

Werden auch Sie Mitglied im Freundeskreis! Sprechen Sie uns gerne an:  
PETER PRINZ ZU HOHENLOHE-OEHRINGEN,  
Sprecher des Freundeskreises, Telefon 089. 96 01 29 70



# REISEN MIT DEM MKO

Interessiert es Sie, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen? Mitzuerleben, wie der Arbeitsalltag eines Musikers auf Reisen aussieht, wie Orchester, Dirigent und Solist den jeweiligen Konzertsaal für sich entdecken?

Ob national oder international, das MKO ist auf den Bühnen renommierter Konzertsäle und Festivals ein gern gesehener Gast und reist dabei immer häufiger »in bester Gesellschaft«. Regelmäßig bieten wir Mitreisemöglichkeiten zu ausgewählten Engagements des MKO an. So in den letzten Jahren zu den Debüts des Kammerorchesters im KKL Luzern und dem Barbican Centre London, zum Beethovenfest nach Danzig und Warschau, zu gefeierten Konzerten im Théâtre du Châtelet und Théâtre des Champs-Élysées in Paris, zu einem Gastspiel des Orchesters mit dem Windsbacher Knabenchor in der Frauenkirche Dresden, nach Kopenhagen, Barcelona, Bilbao und Amsterdam oder zu einem Konzert im Topkapi-Palast in Istanbul.

Dabei ergeben sich selbstverständlich Gelegenheiten für Sie, den Dirigenten, die Solisten und die Musiker des MKO zu treffen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und einen ganz persönlichen Eindruck des Orchesterlebens zu erhalten. Je nach terminlichen Gegebenheiten kümmern wir uns außerdem um ein kulturelles und touristisches Rahmenprogramm oder erweitern die Konzertreise, damit Sie die Möglichkeit zu persönlichen Erkundungen haben.

Für die Saison 2014/15 wird u.a. eine Reise zum Gastspiel des Orchesters in Istanbul mit der jungen Pianistin Alice Sara Ott, eine Reise zu Konzerten des Orchesters in Shanghai sowie ein Besuch in der »polnischen Heimat« unseres Künstlerischen Leiters Alexander Liebreich angeboten, der ein Konzert mit dem RIAS Kammerchor und dem MKO im spektakulären, neu erbauten Konzertsaal der Stadt Katowice dirigiert.

Gerne können Sie sich unter Telefon 089. 46 13 64-30 als Interessent für Reisen mit dem MKO vormerken lassen, wir senden Ihnen die Reiseangebote dann entsprechend zu. Die Mitglieder unseres Freundeskreises und Vereins erhalten die Reiseangebote automatisch und werden bevorzugt berücksichtigt.

# UNSER DANK GILT ...

## DEN ÖFFENTLICHEN FÖRDERERN

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Landeshauptstadt München, Kulturreferat



Bezirk Oberbayern



## DEM HAUPTSPONSOR DES MKO

European Computer Telecoms AG



## DEM GRÜNDUNGSPARTNER DES MKO

Siemens AG



## DEN PROJEKTFÖRDERERN

BMW



European Computer Telecoms AG

Prof. Georg und Ingrid Nemetschek

Ernst von Siemens Musikstiftung



Forberg-Schneider-Stiftung



musica femina münchen e.V.

Andrea von Braun Stiftung



Dr. Georg und Lu Zimmermann Stiftung

VDI e.V.



## DEN MITGLIEDERN DES ORCHESTERCLUBS

Roland Kuffler GmbH, Hotel München Palace  
Chris J.M. und Veronika Brenninkmeyer  
Prof. Georg und Ingrid Nemetschek  
Constanza Gräfin Rességuier



## DEN MITGLIEDERN DES FREUNDESKREISES

Peter Prinz zu Hohenlohe-Oehringen, Sprecher des Freundeskreises  
Dr. Brigitte Adelberger / Karin Auer / Dr. Gerd Bähr / Michael S. Beck /  
Christiane von Beckerath / Wolfgang Bendler / Markus Berger /  
Tina B. Berger / Ursula Bischof / Paul Georg Bischof / Dr. Markus Brixle /  
Marion Bud-Monheim / Dr. Hermine Butenschön / Dr. Jean B. Deinhardt /  
Barbara Dibelius / Helga Dilcher / Ulrike Eckner-Bähr / Ingeborg  
Fahrenkamp-Schäffler / Dr. Werner Fellmann / Dr. Andreas Finke /  
Guglielmo Fittante / Gabriele Forberg-Schneider / Dr. Martin Frede /  
Eva Friese / Elvira Geiger-Brandl / Freifrau Irmgard von Gienanth /  
Birgit Giesen / Dr. Monika Goedl / Dr. Rainer Goedl / Maria Graf / Thomas  
Greinwald / Dr. Ursula Grunert / Ursula Haeusgen / Dr. Ifeaka Hangen-  
Mordi / Maja Hansen / Peter Haslacher / Ursula Hugendubel / Dr. Reinhard  
Jira / Anke Kies / Michael von Killisch-Horn / Felicitas Koch / Gottfried  
und Ilse Koepnick / Dr. Peter Krammer / Dr. Nicola Leuze / Dr. Stefan  
Madaus / Antoinette Mettenheimer / Prof. Dr. Tino Michalski / Dr. Michael  
Mirow / Dr. Angela Moehring / Dr. Klaus Petritsch / Udo Philipp /  
Constanza Gräfin Rességuier / Dr. Angie Schaefer / Rupert Schauer /  
Elisabeth Schauer / Benita von Schimmelmann / Dr. Ursel Schmidt-Garve /  
Heinrich Graf von Spreti / Dr. Peter Stadler / Wolfgang Stegmüller /  
Maleen Steinkrauß / Angela Stepan / Maria Straubinger / Gerd Strehle /  
Angelika Urban / Christoph Urban / Alexandra Vollmer / Dr. Wilhelm  
Wällisch / Josef Weichselgärtner / Hanns W. Weidinger / Swantje  
von Werz / Helga Widmann / Angela Wiegand / Martin Wiesbeck / Caroline  
Wöhr / Heidi von Zallinger / Sandra Zölch

## MEDIENPARTNER DES MKO

BR-Klassik



# Das Lyrik Kabinett in München: eine Oase der Poesie

Die **Stiftung Lyrik Kabinett** ist ein einzigartiges Zentrum für Lyrik in Deutschland:

Die **zweitgrößte auf Dichtung spezialisierte Präsenz-Bibliothek Europas** erwartet Sie mit ca. 50.000 Medien aus zahlreichen Sprachen und Epochen, darunter hochwertige Künstlerbücher.

**Jährlich bis zu 50 Dichterlesungen** können Sie bei uns erleben. Das Programm finden Sie auf unserer Homepage sowie auf Facebook. Unsere Reihe „Lyrisches Quartett“, die wir in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung ausrichten, wird präsentiert unter: [www.daslyrischequartett.de](http://www.daslyrischequartett.de).

**Schön gestaltete Publikationen zur internationalen Dichtung**, hervorgewachsen aus unseren Lesungen, bilden eine dritte ‚Säule‘ unserer Aktivität. Unsere Reihen – etwa der *Blauen Bücher*, der *Münchner Reden zur Poesie* (von Christoph Meckel, Marcel Beyer, Anja Utler, Uljana Wolf, Jan Wagner u. a.) oder die Bücher der Edition Lyrik Kabinett bei Hanser – können Sie bei uns oder im Buchhandel bestellen.

Wenn Ihnen die Sache der Poesie am Herzen liegt, können Sie bei uns Mitglied werden: Für € 56,- im Jahr (für Senioren und Studenten erm. € 26,-) haben Sie freien Eintritt zu unseren Lesungen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne kostenfrei unser Programm zu – per Post oder per Mail.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Büro | Kartenreservierung**  
Montag bis Freitag 8 – 14 Uhr  
Telefon ++49 (0)89 34 62 99  
Email: [info@lyrik-kabinett.de](mailto:info@lyrik-kabinett.de)

**Öffnungszeiten der Bibliothek**  
Mo. und Mi. 10 – 13 Uhr  
Di. und Do. 15 – 21 Uhr  
Sa. 12 – 18 Uhr

**Amalienstraße 83a | 80799 München**

Informationen zu allen unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage:

[www.lyrik-kabinett.de](http://www.lyrik-kabinett.de)  
[www.facebook.com/lyrikkabinett](https://www.facebook.com/lyrikkabinett)

# KONZERTKALENDER 2014/15

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl der Konzerte des MKO in der Saison 2014/15. Stand Mai 2014, Änderungen vorbehalten.

## SEPTEMBER 2014

Internationaler Musikwettbewerb der ARD  
München, Prinzregententheater  
Di, 9.9.14: Semifinale Violoncello  
Do, 11.9.14: Semifinale Klavier  
Do, 18.9.14: Preisträgerkonzert  
*Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister*

## OKTOBER 2014

Do, 9.10.14: 1. Abonnementkonzert  
München, Prinzregententheater  
Fr, 10.10.14: Ravensburg, Konzerthaus  
*Christiane Iven, Sopran*  
*Lydia Teuscher, Sopran*  
*Mitglieder des Chores des Bayerischen Rundfunks*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*  
Sa, 25.10.14: Komponistenporträt  
Christian Wolff  
München, Pinakothek der Moderne  
*Robyn Schulkowsky, Percussion*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

## NOVEMBER 2014

Asien-Tournee  
Sa, 8.11.14 / So, 9.11.14:  
Shanghai Arts Festival  
Shanghai, Concert Hall  
*Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister*  
Di, 11.11.14: Xinzhu, Culture Centre  
Mi, 12.11.14: Taipeh, National Concert Hall  
*Kit Armstrong, Klavier*  
*Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister*  
So, 16.11.14: Kaohsiung, Zhide Hall  
*Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister*  
Do, 27.11.14: 2. Abonnementkonzert  
München, Prinzregententheater  
*Steven Isserlis, Violoncello*  
*Clemens Schuldt, Dirigent*

## DEZEMBER 2014

Do, 4.12.14: München, Kleine Halle  
Versicherungskammer Bayern  
*Nicholas Collon, Dirigent*

Do, 11.12.14: 3. Abonnementkonzert  
München, Prinzregententheater  
*Olli Mustonen, Klavier*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

Sa, 13.12.14: Istanbul, Is Sanat  
Di, 16.12.14: Ravensburg, Konzerthaus  
*Alice Sara Ott, Klavier*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

Mi, 31.12.14: Silvesterkonzerte  
München, Cuvillies-Theater  
*Sébastien Jacot, Flöte*  
*Daniel Giglberger,*  
*Leitung und Konzertmeister*

## JANUAR 2015

Do, 22.1.15: 4. Abonnementkonzert  
München, Prinzregententheater  
*Olga Pasichnyk, Sopran*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

Sa, 31.1.15: Komponistenporträt  
George Enescu  
München, Pinakothek der Moderne  
*Barnabás Kelemen, Violine*  
*José Gallardo, Klavier*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

## FEBRUAR 2015

So, 8.2.15: München, Prinzregententheater  
Konzert München Musik  
*Veronika Eberle, Violine*  
*Daniel Giglberger,*  
*Leitung und Konzertmeister*

Do, 12.2.15: 5. Abonnementkonzert  
München, Prinzregententheater  
Fr, 13.2.15: Aschaffenburg, Stadthalle  
*Ian Bostridge, Tenor*  
*Jos van Immerseel, Dirigent*

Mi, 25.2.15: München, Audimax  
der TU München  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

## MÄRZ 2015

So, 8.3.15: Kinderkonzert  
München, Prinzregententheater  
*Alan Brooks, Choreograph*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

Do, 19.3.15: 9. Münchener Aids-Konzert  
München, Prinzregententheater  
*Arabella Steinbacher, Violine*  
*Mark Padmore, Tenor*  
*Martin Stadtfeld, Klavier*  
*Chor des Bayerischen Rundfunks*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

## APRIL 2015

Sa, 25.4.15 / So, 26.4.15: Eisenstadt  
*François Leleux, Oboe*  
*Daniel Giglberger, Leitung und*  
*Konzertmeister*

Do, 30.4.15: 6. Abonnementkonzert  
München, Prinzregententheater  
*Thomas Zehetmair, Leitung und Violine*  
*Ruth Killius, Viola*

## MAI 2015

Sa, 9.5.15: Komponistenporträt  
Georges Lentz  
München, Pinakothek der Moderne  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

Mi, 13.5.15: Bodenseefestival  
Ravensburg, Konzerthaus  
*François Leleux, Oboe*  
*Daniel Giglberger,*  
*Leitung und Konzertmeister*

Di, 19.5.15: Katowice, Philharmonie  
*RIAS Kammerchor*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

## JUNI 2015

Sa, 6.6.15: Berlin, Kammermusiksaal  
Philharmonie  
Mo, 8.6.15: Paris, Cité de la musique  
Do, 11.6.15: 7. Abonnementkonzert  
München, Prinzregententheater  
*RIAS Kammerchor*  
*Stella Doufexis, Mezzosopran*  
*Stephan Genz, Tenor*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

Mi, 24.6.15: Richard-Strauss-Festspiele  
Garmisch, Kongresshaus  
*François Leleux, Oboe*  
*Daniel Giglberger, Konzertmeister*

## JULI 2015

Do, 2.7.15: 8. Abonnementkonzert  
München, Prinzregententheater  
*Isabelle Faust, Violine*  
*Daniel Giglberger,*  
*Leitung und Konzertmeister*

Di, 21.7.15: Festspiele Herrenchiemsee  
Schloss Herrenchiemsee  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

Do, 30.7.15: Rheingau Musik Festival  
Wiesbaden, Kurhaus  
*Lera Auerbach, Klavier*

Fr, 31.7.15: Rheingau Musik Festival  
Eltville, Kloster Eberbach  
*André Schuen, Bariton*  
*Alexander Liebreich, Dirigent*

# IMPRESSUM

## REDAKTION

Florian Ganslmeier

## TEXTE

Anselm Cybinski, Katrin Beck (Musikvermittlung)

## GESTALTUNG

Gerwin Schmidt, Philipp von Keisenberg

## FOTOS

Wir danken Andrea Diefenbach für die von ihr zur Verfügung gestellten Fotos aus der Serie ›Land ohne Eltern‹.

Alle Fotos MKO / Alexander Liebreich: Florian Ganslmeier  
außer S. 86: Nils Schwarz / S. 91: Michel Neumeister

## DRUCK

Steininger Druck e.K.

Redaktionsschluss 27. Mai 2014

Änderungen vorbehalten

## MÜNCHENER KAMMERORCHESTER e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 1, 80333 München

Tel. 089. 46 13 64-0, Fax. 089. 46 13 64-11

info@m-k-o.eu, www.m-k-o.eu

## BANKVERBINDUNG

IBAN: DE32 7002 0270 0000 2082 12

BIC: HYVEDEMMXXX

Hypovereinsbank München



MÜNCHENER KAMMERORCHESTER  
Oskar-von-Miller-Ring 1, 80333 München  
Telefon 089.46 13 64 -0, Fax 089.46 13 64 -11  
[www.m-k-o.eu](http://www.m-k-o.eu)



Bayerisches Staatsministerium für  
Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



MEDIENPARTNER

BR  
KLASSIK